

FANTIC MÖCHTE SICH BEI IHNEN HERZLICHST BEDANKEN

dafür, dass Sie sich für eines ihrer Produkte entschieden haben.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihr Motorrad starten. Sie finden hier wichtige Informationen, Tipps und Hinweise zur Fahrzeugbedienung und Wartung. Diese Anleitungen wurden dazu entworfen, damit Sie die technischen Vorzüge Ihres Fahrzeugs auf leicht verständliche Weise vollständig nutzen können. Wir sind davon überzeugt, dass Sie sich unter Einhaltung dieser Anleitungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug zurecht finden werden und wünschen Ihnen viel Freude, eine lange gemeinsame Zeit sowie eine gute und sichere Fahrt.

EINLEITUNG	6
Daten zum Hersteller und Ausgabe.....	6
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	7
Verwendete Symbole	7
Durchgeführte Änderungen	7
Allgemeine Warnhinweise	8
Identifizierung des Fahrzeugs.....	13
GEBRAUCHSANWEISUNG.....	15
Verhalten und Fahren.....	15
Vorschriften für das Einfahren	18
Anlassen und Ausschalten des Fahrzeugs	19
Anfahren und Verwendung der Schaltung	22
Sicheres Bremsen	23
Antiblockiersystem (ABS).....	24
ABS-Cornering-System (optional)	25
Ausbau des Beifahrersitzes.....	25
Parken.....	26
Seitenständer.....	26
Gepäck.....	27
Auspufftopf	27
Kleidung	28
Zubehör.....	29
Transport.....	29
Betankung.....	30
HAUPTELEMENTE UND -VORRICHTUNGEN.....	31

INHALTSVERZEICHNIS

Hauptbedienelemente.....	31
Bedienelemente Armaturen Brett.....	33

BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN34

Zündschalter.....	34
Aktivieren des Lenkerschlosses.....	35
Motorstopptaste	35
Startknopf	36
Hupentaste.....	36
Schalter Fahrtrichtungsanzeiger.....	37
Schalter Abblendlicht/Fernlicht.....	37
Taste Fernlicht-Lichthupe	38
Notlichttaste	38
Aufhängungen	39
Einstellung des Vorderradbremshelms.....	42
Einstellung des Kupplungshebels.....	42
Lichter und Fahrtrichtungsanzeiger.....	43
Ausrichtung der Scheinwerfer	43
Rückspiegel.....	45
Kombiinstrument	46
Bedienelemente des Kombiinstrument.....	53
Auswahl des Anzeigemodus	54
Menü Fahrinformationen (RIDE).....	54
Auswahl des Fahrmodus.....	55
Zugriff auf das Einstellmenü.....	57
Anzeige von Warnhinweisen und Fehlern	61
Abschalten/Anlassen des Motors	63

ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG	64
Bedeutung der routinemäßigen Wartung	64
Sicherheitsvorschriften für die routinemäßige Wartung.....	64
Vom Kunden durchzuführende Kontrollen	65
Motoröl	66
Reifen.....	68
Kühlflüssigkeit	71
Bremsanlage	73
Antriebskette.....	76
Einstellen des Kupplungshebelspiels	79
Störungs- und Fehlersuche.....	81
Batterie	83
Sicherungen und Relais	85
Nichtgebrauch des Fahrzeugs	87
Waschen des Fahrzeugs	88
Tabelle der empfohlenen Produkte	90
WARTUNGSPLAN	92
Wartungsplan.....	92
Planmäßige Wartung	93
TECHNISCHE DATEN.....	97
KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN	101

EINLEITUNG

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Fahrzeugs und muss im Falle eines Weiterverkaufs ebenfalls an den neuen Besitzer übergeben werden. **Fantic Motor** behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung, an den beschriebenen Modellen, technische, konstruktive und projektbezogene Änderungen durchzuführen, gewährleistet aber, dass die wichtigsten hier beschriebenen und gezeigten Eigenschaften erhalten bleiben. Diese Veröffentlichung darf auch Auszugsweise ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers weder vervielfältigt, zusammengefasst oder übersetzt werden. Ohne ausdrückliche Freigabe durch den Hersteller dürfen Inhalte dieser Betriebsanleitung nicht vervielfältigt werden. **Fantic Motor** übernimmt keine Haftung für Druckfehler und Auslassungen. Alle Rechte vorbehalten.

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Motor starten. Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer hängt nicht nur von Ihren schnellen Reflexen und Ihrer Gewandtheit ab, sondern auch von Ihrer Kenntnis des Fahrzeugs, dessen Zustand und den Regeln für sicheres Fahren. Daher sollten Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut machen, damit Sie alle Fahrsituationen souverän und sicher meistern können.

DATEN ZUM HERSTELLER UND AUSGABE

FANTIC MOTOR S.P.A.
www.fantic.com - info@fanticmotor.it

Ausgabe: 00/2025.
Codenummer: V2515005.

VERWENDETE SYMBOLE

In diesem Heft finden Sie Hinweise und Warnhinweise, die mit folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:



Wichtige Sicherheitshinweise für das Fahrzeug und den Fahrer.



Informationen zur Verwendung und zu den Eigenschaften des Fahrzeugs.



Anzugsmoment: Hinweis mit einem oder mehreren Anzugsmomenten, die sich auf das beschriebene Verfahren beziehen.



Messwert: Hinweis mit den Werten einer oder mehrerer Messungen, die eingehalten oder für den beschriebenen Arbeitsablauf vorgenommen werden müssen.



Werkzeug: Hinweis für den Fahrer bezüglich der Notwendigkeit, spezielle Werkzeuge für das beschriebene Arbeitsverfahren zu verwenden.



Verbrauchsmaterial: Hinweis auf Markennamen, Typen u./o. Mengen von Verbrauchsmaterialien (z. B. Öl, Kraftstoff, Dichtmassen, Additive, usw.), die für den beschriebenen Arbeitsablauf verwendet werden müssen.

DURCHGEFÜHRTE ÄNDERUNGEN

Alle unerlaubten Änderungen an Ihrem Fahrzeug, einschließlich des Ausbaus von Originalteilen, können die Leistungen des Fahrzeugs beeinträchtigen, seine Sicherheit mindern oder es sogar illegal machen. Halten Sie stets alle nationalen und lokalen Gesetze und Vorschriften zur Fahrzeugausrüstung ein. Insbesondere ist es von wesentlicher Bedeutung, technische Änderungen, die die Leistung erhöhen oder die ursprünglichen Eigenschaften des Fahrzeugs verändern, zu vermeiden.

Das Verändern von Originalteilen ist nicht nur gesetzlich verboten, sondern führt auch dazu, dass das Fahrzeug nicht mehr den Vorschriften entspricht und die Fahrsicherheit gefährdet. Diese Veränderungen am Fahrzeug führen zum Erlöschen der Garantie und zum Erlöschen der Zulassung des Fahrzeugs.

Fantic Motor lehnt jede Verantwortung für Schäden oder Verletzungen an Personen, Tieren oder Sachen ab, die durch eigenmächtige Veränderungen entstehen. Der Benutzer ist persönlich für die Installation und die Verwendung des Zubehörs verantwortlich und es wird dringend empfohlen, Originalzubehör zu verwenden..

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Heiße Komponenten

-  Einige Fahrzeugteile, wie Motor, Auspuff und Kühler, können hohe Temperaturen erreichen und auch nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Zeit heiß bleiben. Daher ist es wichtig, geeignete Kleidung und isolierende Handschuhe zu tragen oder die komplette Abkühlung abzuwarten, bevor Arbeiten in ihrer Nähe durchgeführt werden.

Kohlenmonoxid

-  Abgase enthalten unter Anderem Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das zu tödlichen Vergiftungen führen kann, wenn es eingeatmet wird. Achten Sie daher bei bestimmten Arbeiten unbedingt darauf, dass Sie im Freien oder in einer gut belüfteten Umgebung arbeiten. Wird in geschlossenen Räumen gearbeitet, ist eine Absauganlage für Abgase zu verwenden.

Kraftstoff

-  Der verwendete Kraftstoff ist hochentzündlich und kann unter bestimmten Bedingungen explosiv werden; deshalb müssen Betankungs- und Wartungsarbeiten unbedingt in einem gut belüfteten Raum und bei ausgeschaltetem Fahrzeug durchgeführt werden.
-  Beim Tanken und/oder in Gegenwart von Kraftstoffdämpfen nicht rauchen; den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und/oder jeder anderen Quelle, die eine Entzündung und/oder Explosion verursachen könnte, vermeiden.
-  Tragen Sie bei Wartungsarbeiten stets geeignete Kleidung, Handschuhe und eine Schutzbrille.
-  Der verwendete Kraftstoff ist gesundheitsschädlich, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird. Darüber hinaus ist er reizend, was bei Kontakt mit der Haut und/oder den Augen schwere Folgen haben kann.
-  Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Wenden Sie sich unverzüglich an eine Erste-Hilfe-Einrichtung und geben Sie die Ursache und Art der Verletzung an.

-  Bei Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem Wasser und Seife abwaschen und den Vorgang so lange wiederholen, bis alle Rückstände beseitigt sind.
-  Bei Kontakt mit den Augen die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem, frischem Wasser ausspülen und unter Angabe der Ursache und Art des Unfalls unverzüglich eine Erste-Hilfe-Stelle aufsuchen.
-  Im Falle eines Kontakts mit Kleidungsstücken diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen gründlich mit viel Wasser und Seife reinigen. Kontaminierte Kleidung ersetzen und so schnell wie möglich waschen.
-  Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
-  Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Motoröl, Bremsöl und Aufhängungsöl

-  Tragen Sie bei Wartungsarbeiten stets geeignete Kleidung, Handschuhe und eine Schutzbrille.
-  Das verwendete Motoröl, Bremsenöl und Aufhängungsöl ist sowohl beim Einatmen als auch beim Verschlucken gesundheitsschädlich. Diese Öle sind außerdem reizend und, im Falle des Bremsöls, ätzend und können bei Kontakt mit der Haut und/oder den Augen zu schweren Folgen führen.
-  Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Wenden Sie sich unverzüglich an eine Erste-Hilfe-Einrichtung und geben Sie die Ursache und Art der Verletzung an.
-  Bei Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem Wasser und Seife abwaschen und den Vorgang so lange wiederholen, bis alle Rückstände beseitigt sind.
-  Bei Kontakt mit den Augen die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem, frischem Wasser ausspülen und unter Angabe der Ursache und Art des Unfalls unverzüglich eine Erste-Hilfe-Stelle aufsuchen.
-  Im Falle eines Kontakts mit Kleidungsstücken diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen gründlich mit viel Wasser und Seife reinigen. Kontaminierte Kleidung ersetzen und so schnell wie möglich waschen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

-  Bremsöl kann die Lackierung und Kunststoff oder Gummikomponenten des Fahrzeugs beschädigen. Bei der Wartung ist es ratsam, diese Teile mit einem sauberen Lappen zu schützen.
-  Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
-  Verbrauchtes Motor-, Brems- und Aufhängungsöl muss in einem verschlossenen Behälter gesammelt und bei der nächsten Werkstatt, Altölsammelstelle oder dem nächsten Recyclinghof abgegeben werden, wo es von autorisiertem Personal entsorgt wird.
-  Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Kühlflüssigkeit

-  Tragen Sie bei Wartungsarbeiten stets geeignete Kleidung, Handschuhe und eine Schutzbrille.
-  Wenn der Motor läuft, steht die Kühlflüssigkeit unter Druck. Daher ist es wichtig, dass Sie warten, bis die heißen Fahrzeugteile vollständig abgekühlt sind, bevor Sie den Kühlerdeckel entfernen.
-  Das Ethylenglykol in der Kühlflüssigkeit kann brennbar sein. Obwohl die Flamme nicht sichtbar ist, kann sie dennoch schwere Verbrennungen verursachen.
-  Achten Sie darauf, keine Kühlflüssigkeit auf heiße Fahrzeugteile zu verschütten.
-  Die verwendete Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich, wenn sie eingeatmet oder verschluckt wird. Darüber hinaus ist sie reizend, was bei Kontakt mit der Haut und/oder den Augen schwere Folgen haben kann.
-  Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Wenden Sie sich unverzüglich an eine Erste-Hilfe-Einrichtung und geben Sie die Ursache und Art der Verletzung an.
-  Bei Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem Wasser und Seife abwaschen und den Vorgang so lange wiederholen, bis alle Rückstände beseitigt sind.

-  Bei Kontakt mit den Augen die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem, frischem Wasser ausspülen und unter Angabe der Ursache und Art des Unfalls unverzüglich eine Erste-Hilfe-Stelle aufsuchen.
-  Im Falle eines Kontakts mit Kleidungsstücken diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen gründlich mit viel Wasser und Seife reinigen. Kontaminierte Kleidung ersetzen und so schnell wie möglich waschen.
-  Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
-  Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Batterie

-  Der eingebaute Batterietyp ist wartungsfrei, so dass es nicht notwendig ist, den Elektrolytstand zu überprüfen oder destilliertes Wasser nachzufüllen.
-  Beim Laden der Batterie ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen.
-  Die Batterie kann explosive Gase freisetzen. Vermeiden Sie den Kontakt mit offenen Flammen, Funken und allen anderen Quellen, die die Batterie entzünden oder explodieren lassen könnten.
-  Der Elektrolyt in der Batterie kann Säuren, wie z. B. Schwefelsäure, enthalten. Dieser Elektrolyt ist gesundheitsschädlich, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird. Darüber hinaus ist er reizend, korrosiv und ätzend, was bei Kontakt mit der Haut und/oder den Augen schwere Folgen haben kann.
-  Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Wenden Sie sich unverzüglich an eine Erste-Hilfe-Einrichtung und geben Sie die Ursache und Art der Verletzung an.
-  Bei Hautkontakt die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem Wasser und Seife abwaschen und den Vorgang so lange wiederholen, bis alle Rückstände beseitigt sind.
-  Bei Kontakt mit den Augen die betroffenen Stellen sofort mit viel sauberem, frischem Wasser ausspülen und unter Angabe der Ursache und Art des Unfalls unverzüglich eine Erste-Hilfe-Stelle aufsuchen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

 Im Falle eines Kontakts mit Kleidungsstücken diese sofort ausziehen und die betroffenen Hautstellen gründlich mit viel Wasser und Seife reinigen. Kontaminierte Kleidung ersetzen und so schnell wie möglich waschen.

 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

 Die Altbatterie ordnungsgemäß entsorgen.

 Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Kühler und Kühlergebläse

 Mit Händen und Kleidung stets ausreichenden Abstand zum Kühlergebläse halten, da dieser selbsttätig und ohne Vprankündigung anläuft.

IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS

Fahrgestellnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

DE

Motornummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alle **Fantic Motor**-Fahrzeuge sind mit Fahrgestell- und Motornummer versehen. Es wird empfohlen, die Identifikationsnummern in den oben vorgesehenen Feldern zu notieren, um sie bei Verlust oder Beschädigung zur Hand zu haben.



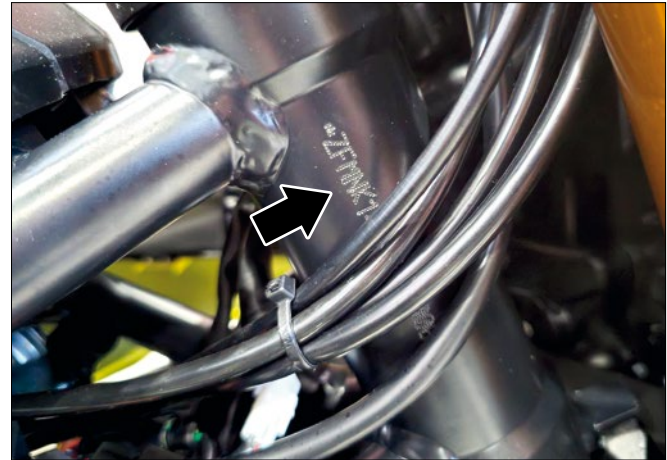
Ändern Sie die Identifizierungsnummern nicht, um keine schwerwiegenden straf- und verwaltungsrechtlichen Sanktionen zu riskieren. Außerdem erlischt die Garantie für Neufahrzeuge, wenn die Fahrgestellnummer geändert wurde und nicht ohne weiteres ermittelt werden kann.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fahrgestellnummer

Die Fahrgestellnummer ist rechts am Lenkkopflager eingestanz.

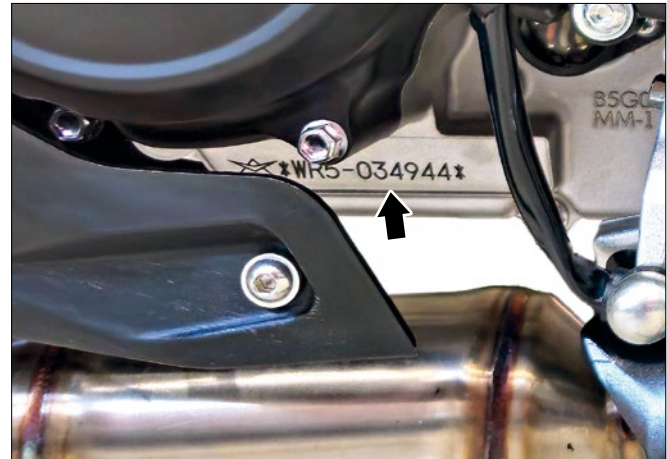
- ① Die Abbildung ist nur ein Beispiel.
- ① Für Original-Ersatzteile übermitteln Sie diese Identifikationsnummer bitte Ihrem Händler.



Motornummer

Die Motornummer des Motors ist auf der linken Seite am Kurbelgehäuse eingestanz.

- ① Die Abbildung ist nur ein Beispiel.



VERHALTEN UND FAHREN

Im Folgenden finden Sie einige Sicherheitstipps, um Personen- und/oder Sachschäden zu vermeiden und Ihr Fahrzeug entspannt und sicher zu nutzen.

Verwendung des Fahrzeugs

Um das Fahrzeug verwenden zu können, müssen Sie alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Um sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, empfiehlt es sich, es in verkehrsfreien Gebieten oder auf wenig befahrenen Straßen zu verwenden.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der Fahrt immer an die Straßenverkehrsordnung zu halten, abrupte oder gefährliche Manöver zu vermeiden und immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Fußrasten zu lassen. Seien Sie beim Fahren immer äußerst aufmerksam.

 **Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogeneinfluss oder der Wirkung bestimmter Medikamente stehen oder in einem Zustand körperlicher Erschöpfung und Benommenheit sind. Die Nichtbeachtung dieser Regeln ist äußerst gefährlich und kann schwere Sach- u./o. Personenschäden zur Folge haben.**

 **Prüfen Sie das Fahrzeug vor der Fahrt auf austretende Flüssigkeiten wie Motoröl, Bremsöl, Aufhängungsöl und Kühlflüssigkeit.**

Beurteilen und berücksichtigen Sie stets die Straßen-, Sicht- und Witterungsbedingungen. Sollte sich eine Situation ergeben, die ein sicheres Fahren nicht zulässt, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie mit Vorsicht.

Die Bremswirkung ist bei nasser Fahrbahn, ohne dass die Bremsen jemals betätigt wurden, zunächst geringer; unter diesen Bedingungen wird empfohlen, die Bremsen regelmäßig zu betätigen.

 **Obwohl Ihr Fahrzeug mit einem ABS-System ausgestattet ist, sollten Sie beim Bremsen auf wenig griffigem Untergrund, z. B. auf nassen oder unbefestigten Straßen, vorsichtig sein.**

Wenn das Fahrzeug auf mit Sand, Schlamm oder mit Salz vermischtem Schnee verschmutzten Straßen eingesetzt wird, empfiehlt es sich, die Bremssscheiben zu überprüfen und gegebenenfalls mit speziellen, nicht aggressiven Reinigungsmitteln zu säubern, um eventuelle Ansammlungen abrasiven Materials in den Löchern zu entfernen, die eine vorzeitige Abnutzung der Bremsbeläge begünstigen könnten.

Das Auf- und Absteigen am Fahrzeug muss in voller Bewegungsfreiheit und ohne Behinderungen erfolgen.

Das Auf- und Absteigen darf nur von der linken Seite des Fahrzeugs und mit heruntergeklapptem Seitenständer erfolgen, um ein Ungleichgewicht oder einen Gleichgewichtsverlust zu vermeiden, der zu Stürzen oder Umkippen führen kann.

 **Der Fahrer steigt immer als Erster auf und als Letzer ab, da er die Stabilität des Fahrzeugs bestimmt.**

GEBRAUCHSANWEISUNG

Aufsteigen

Halten Sie den Lenker korrekt fest und steigen Sie auf das Fahrzeug, ohne Ihr Gewicht auf den Seitenständer zu verlagern. Lassen Sie die Füße auf dem Boden, um das Fahrzeug in einer aufrechten, startbereiten Position zu halten.

- i Der Seitenständer ist so ausgelegt, dass er das Gewicht des Fahrzeugs und eine geringe Last ohne Fahrer und Beifahrer trägt.**
- i Wenn es nicht möglich ist, während des Aufsitzens mit beiden Füßen auf dem Boden zu stehen, lassen Sie nur den rechten Fuß auf dem Boden, da die linke Seite des Fahrzeugs durch den Seitenständer gestützt wird, falls Sie das Gleichgewicht verlieren.**

Lassen Sie den Beifahrer die Beifahrerfußrasten ausklappen und warten Sie, bis der Beifahrer auf das Fahrzeug gestiegen ist.

- i Der Fahrer muss den Beifahrer anleiten, wie er auf das Fahrzeug aufzusteigen hat. Der Beifahrer muss beim Aufsteigen äußerst vorsichtig vorgehen, um Fahrer und Fahrzeug nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.**
- i Der Beifahrer muss immer auf der linken Fahrzeugseite mit Hilfe der linken Fußstütze aufsteigen.**

Klappen Sie den Seitenständer mit dem linken Fuß hoch.

Absteigen

Halten Sie das Fahrzeug an einer dafür geeigneten Stelle oder auf einem Parkplatz an und vergewissern Sie sich, dass das Gelände tragfähig und frei von Hindernissen ist. Klappen Sie den Seitenständer mit dem linken Fuß vollständig nach unten.

- i Wenn es beim Absteigen nicht möglich ist, mit beiden Füßen auf dem Boden zu stehen, lassen Sie nur den rechten Fuß auf dem Boden, da die linke Seite durch den Seitenständer „gestützt“ ist, falls Sie das Gleichgewicht verlieren sollten.**

Halten Sie das Fahrzeug in Fahrposition und warten Sie, bis der Beifahrer vom Fahrzeug gestiegen ist.

- i Der Beifahrer muss immer auf der linken Fahrzeugseite mit Hilfe der linken Fußstütze absteigen.**
- i Der Fahrer muss den Beifahrer anleiten, wie er vom Fahrzeug abzustiegen hat. Der Beifahrer muss beim Absteigen äußerst vorsichtig vorgehen, um Fahrer und Fahrzeug nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.**

 **Steigen Sie nicht mit einem Sprung vom Fahrzeug ab oder indem Sie Ihr Bein ausstrecken, um den Boden zu berühren. Dies würde die Stabilität und das Gleichgewicht des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

Neigen Sie das Fahrzeug, indem Sie den Seitenständer den Boden berühren lassen.
Steigen Sie vom Fahrzeug ab und schlagen Sie den Lenker ganz nach links ein.

 **Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher und stabil steht.**

 **Heben Sie das Fahrzeug nicht am Kennzeichenhalter an, um Schäden zu vermeiden.**

GEBRAUCHSANWEISUNG

VORSCHRIFTEN FÜR DAS EINFAHREN

Motor

Der Zeitraum zwischen 0 und 1000 km (600 mi) ist während der Lebensdauer des Motors am wichtigsten. Aus diesem Grund ist es wichtig, die folgenden Anweisungen genau zu befolgen.

Da der Motor neu ist, darf er in den ersten 1000 km (600 mi) **nicht übermäßig beansprucht werden**. In dieser Phase nutzen sich die verschiedenen Teile des Motors ab und passen sich einander an, so dass das richtige Laufspiel entsteht. Vermeiden Sie in dieser Zeit unbedingt längere Fahrten bei Vollgas oder unter Bedingungen, die zu einer Überhitzung des Motors führen könnten.

0–500 km (0–300 mi)

- Vermeiden Sie einen längeren Betrieb über 5000 U/min.
- Stellen Sie den Motor nach jeder Stunde Fahrt ab und lassen Sie ihn 5-10 Minuten abkühlen.
- Variieren Sie gelegentlich die Motordrehzahl und behalten Sie nicht ständig die gleiche Drosselklappenöffnung bei.

500–1000 km (300–600 mi)

- Vermeiden Sie einen längeren Betrieb über 7500 U/min.
- Beschleunigen Sie beliebig in den verschiedenen Gängen, aber nie mit Vollgas.

 **Führen Sie nach 1000 km (600 mi) die erste Wartung durch, wie in „Planmäßige Wartung“.**

1000 km (600 mi) und mehr

- Nun kann das Fahrzeug normal genutzt werden.

 **Halten Sie die Motordrehzahl stets außerhalb des roten Bereichs des Drehzahlmessers.**

 **Sollte der Motor während der Einfahrzeit eine Störung aufweisen, wenden Sie sich bitte umgehend an ein autorisiertes Fantic-Motor-Center.**

Bremsanlage

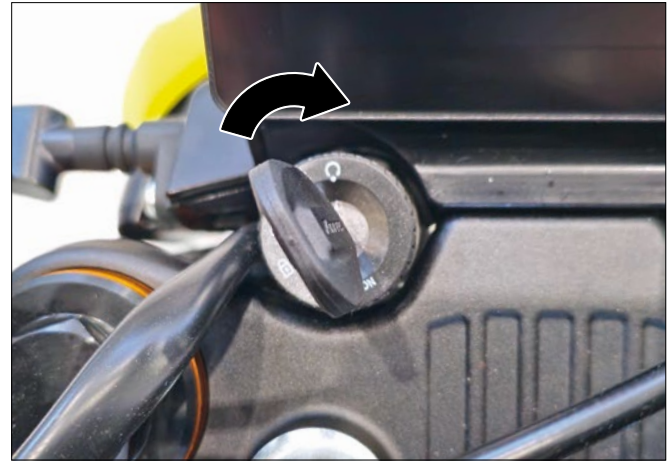
Da die Bremsbeläge neu sind, benötigen sie eine Einfahrzeit, um einen perfekten Kontakt mit den Brems Scheiben herzustellen. Zum Einfahren der Bremsen sind ca. 200 km (125 mi) Stadtfahrt erforderlich. Rechnen Sie während dieser Zeit mit längeren Bremswegen und üben Sie mehr Druck auf den Bremshebel aus. Vermeiden Sie abruptes oder längeres Bremsen.

ANLASSEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS

Anlassen

Lösen Sie die Lenkersperre, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, und steigen Sie in der richtigen Fahrposition auf das Fahrzeug, wobei Sie darauf achten müssen, dass der Seitenständer vollständig eingeklappt ist.

 **Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, kann das Fahrzeug nur bei Getriebe in Neutralstellung gestartet werden. Wenn versucht wird, den Gang einzulegen, wird das Fahrzeug ausgeschaltet.**



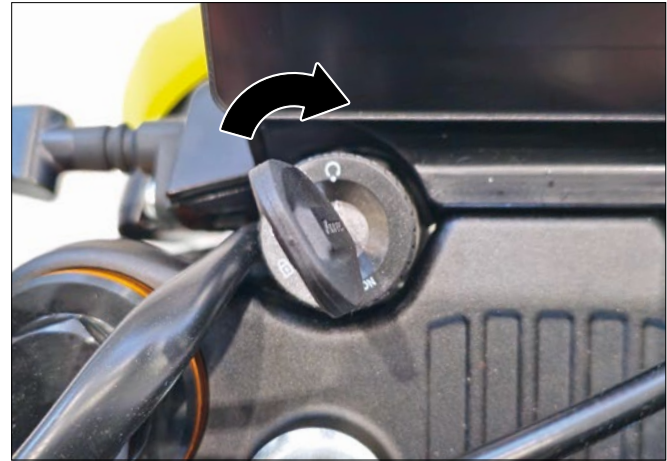
DE

Aus Sicherheitsgründen ist es erforderlich, die Vorder- und/oder Hinterradbremse zu betätigen, den Kupplungshebel zu ziehen und sicherzustellen, dass sich das Getriebe in Neutralstellung befindet, bevor der Motor gestartet wird.



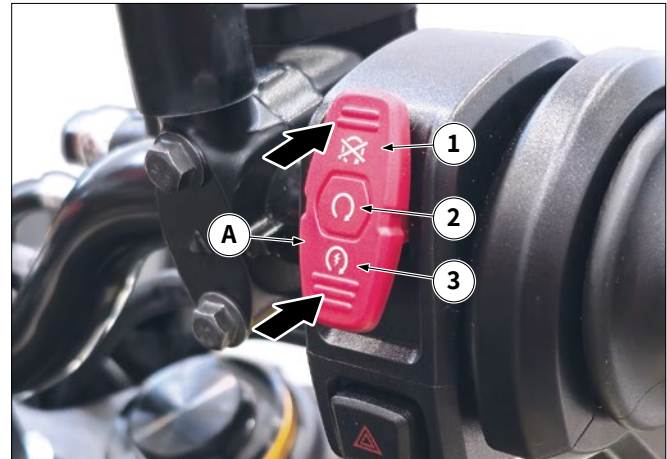
GEBRAUCHSANWEISUNG

Den Schlüssel auf **(ON)** drehen und einige Sekunden warten, bis die Standardparameter auf dem Kombiinstrument angezeigt werden.



Deaktivieren Sie die Motorstoppfunktion, indem Sie die Taste „A“ aus Position „1“ in Position „2“ drücken. Drücken Sie dann die Taste in Position „3“, um den Motor zu starten.

⚠ Es wird empfohlen, den Motor auf den ersten Kilometern bei niedriger Geschwindigkeit gut warmlaufen zu lassen. Starten Sie nicht abrupt bei kaltem Motor.



Abstellen des Motors

⚠ Betätigen Sie den Motorstoppschalter nicht während der Fahrt, da dies zu einem plötzlichen Abschalten des Motors und damit zu mechanischen Schäden und vor allem zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.

⚠ Vermeiden Sie ein zu schnelles oder abruptes Loslassen der Kupplung. Ein plötzliches Loslassen könnte zum Abschalten des Motors oder zu einer unkontrollierten Beschleunigung führen, die ein Abheben des Vorderrads zur Folge haben könnte.

⚠ Vermeiden Sie abruptes Anhalten oder Verlangsamen des Fahrzeugs.

Verlangsamen Sie allmählich, bis das Fahrzeug zum Stillstand kommt, indem Sie gleichzeitig die Kupplung und beide Bremsen betätigen.

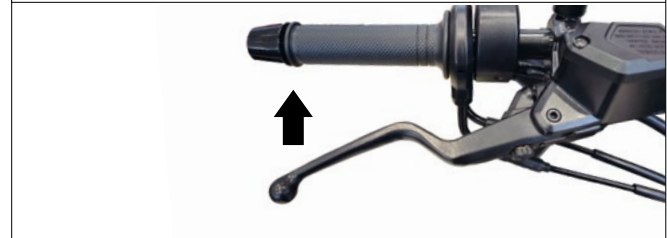
Lassen Sie die Kupplung betätigt und stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung.

Drehen Sie dann den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung (**OFF**) und drücken Sie den Motorstoppschalter (siehe Abschnitt „Motorstoppschalter“).

Senken Sie den Seitenständer ab und steigen Sie auf der linken Seite vom Fahrzeug ab.

Betätigen Sie ggf. die Lenkersperre ein (siehe Abschnitt „Betätigen der Lenkersperre“).

i Wenn Sie den Schlüssel auf (**ON**) lassen, sinkt der Ladezustand der Batterie, bis sie entladen ist und ersetzt werden muss.

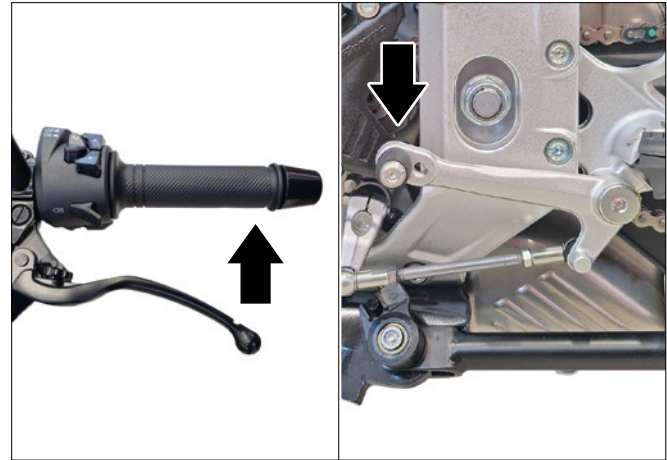


GEBRAUCHSANWEISUNG

ANFAHREN UND VERWENDUNG DER SCHALTUNG

Anfahren

Nachdem Sie das Fahrzeug gestartet und den Motor gut warmlaufen lassen haben, betätigen Sie den Kupplungshebel und legen den ersten Gang ein, indem Sie das Schaltpedal nach unten drücken. Die Leerlaufleuchte (N) auf dem Kombiinstrument erlischt.



Lassen Sie die Kupplung langsam los und geben Sie allmählich Gas, so dass das Fahrzeug losfährt.

⚠ Während der Beschleunigungsphase wird die Motordrehzahl auf maximal 11200 Umdrehungen pro Minute begrenzt (angezeigt durch den Drehzahlmesser im Abschnitt „Kombiinstrument“), um schwere Schäden am Motor zu vermeiden.

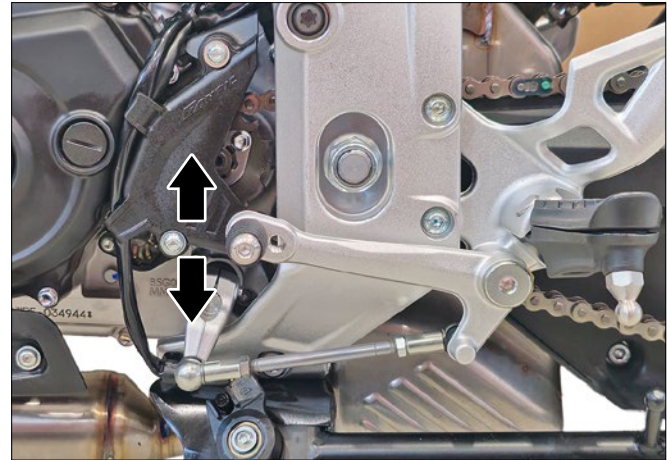


Verwendung der Schaltung

Um den Gang zu wechseln, lassen Sie den Gasdrehgriff los, betätigen Sie den Kupplungshebel und heben Sie das Schaltpedal an, um hochzuschalten, oder drücken Sie es nach unten, um herunterzuschalten.

- i** Wenn Sie das Fahrzeug zum ersten Mal fahren, ist es wichtig, dass Sie sich mit den Bedienelementen und Funktionen des Fahrzeugs vertraut machen.

- !** Schalten Sie immer nur einen Gang herunter. Das Herunterschalten von mehr als einem Gang kann dazu führen, dass die Motordrehzahl die vom Motor zulässige Höchstdrehzahl überschreitet.



SICHERES BREMSEN

- i** Verringern Sie die Geschwindigkeit frühzeitig und schalten Sie herunter, um die Motorbremse zu nutzen, und bremsen Sie dann allmählich mit beiden Bremsen (vorne und hinten) in ausgewogener Weise.
- i** Betätigen Sie die Kupplung, bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt, um ein plötzliches Abwürgen des Motors zu vermeiden.
- !** Seien Sie besonders vorsichtig auf nassem, unbefestigtem oder rutschigem Untergrund (z. B. Schotter, Laub oder Eis), wo die Bodenhaftung vermindert ist; bremsen Sie sanft und vermeiden Sie hartes Bremsen oder einen übermäßigen Einsatz der Vorderradbremse, um ein Blockieren der Räder zu verhindern und das Risiko eines Sturzes zu verringern.

GEBRAUCHSANWEISUNG

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Ihr Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das je nach gewähltem Fahrmodus entweder nur auf das Vorderrad oder auf beide Räder einwirkt. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswahl des Fahrmodus“.

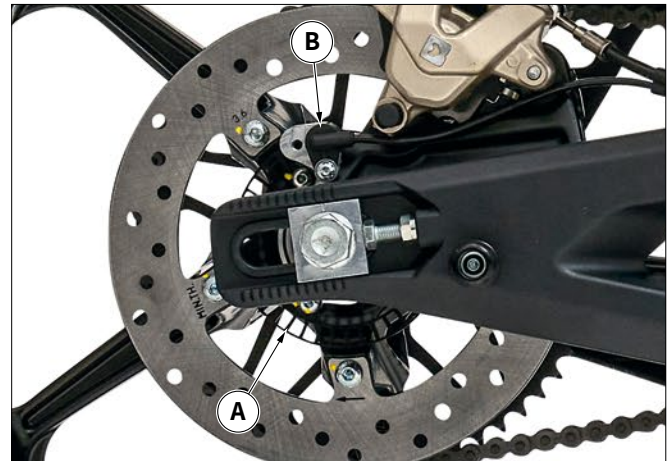
Das ABS besteht aus einer elektrohydraulischen Vorrichtung, die den Druck im Bremskreislauf beim Bremsen regelt, indem sie die Blockierneigung der Impulsräder „A“ über die Winkelgeschwindigkeitssensoren „B“ erkennt.

Dieses System verbessert die Stabilität des Fahrzeugs beim Bremsen im Vergleich zu einem herkömmlichen Bremssystem und verringert so das Risiko eines Unfalls.

⚠ Überschreiten Sie nicht die physikalischen Grenzen der Straßenlage des Fahrzeugs. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, eine angemessene Geschwindigkeit einzuhalten und dabei stets die Wetter- und Straßenbedingungen zu berücksichtigen. ABS kann keine Fehleinschätzungen oder Fehlbedienungen des Fahrzeugs ausgleichen.

⚠ Im Fall einer Funktionsstörung der Batterie wird das ABS deaktiviert.

⚠ Bis zu einer Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mi/h) ist das ABS nicht aktiv. Besondere Vorsicht ist beim Bremsen bei niedrigen Geschwindigkeiten geboten, insbesondere bei geringer Bodenhaftung.



 Das ABS greift entweder nur am Vorderrad oder vollständig an beiden Rädern ein, indem es Informationen von den Impulsrädern erhält. Es ist wichtig, immer zu prüfen, dass die Impulsräder sauber sind und regelmäßig zu kontrollieren, dass der Abstand zum Sensor konstant ist. Wenden Sie sich zur Überprüfung und Einstellung an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.

ABS-CORNERING-SYSTEM (OPTIONAL)

 Die ABS-Cornering-Funktion ist nur bei Kauf und Installation der IMU-Plattform verfügbar, die von einem autorisierten Fantic-Motor-Zentrum durchgeführt wird.

Das ABS-System integriert die Cornering-Funktion, welche die Leistungen des ABS-Systems bei geneigtem Fahrzeug optimiert und ein Blockieren und Rutschen der Räder im Rahmen der vom Fahrzeug- und Straßenzustand definierten physikalischen Grenzen verhindert.

Das System ist im Fahrmodus „STREET“ verfügbar.

AUSBAU DES BEIFAHRERSITZES

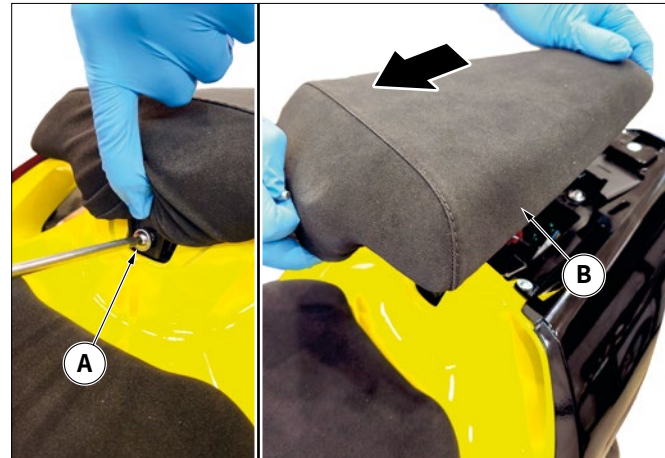
So bauen Sie den Beifahrersitz aus:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer.
- Lösen Sie die Schraube „A“, die sich unter dem in der Abbildung gezeigten Teil des Sitzes befindet.

 **Schraube des Beifahrersitzes:**
3 N·m (0.3 m·kgf, 2 ft·lbf).

- Ziehen Sie den Beifahrersitz „B“ in Fahrerrichtung ab.

 **Prüfen Sie vor der Fahrt, dass der Sitz richtig befestigt ist.**



GEBRAUCHSANWEISUNG

PARKEN

Wählen Sie den Abstellplatz sorgfältig aus. Beachten Sie unbedingt die Straßenschilder und die in der Folge aufgeführten Hinweise.

 **Parken Sie das Fahrzeug nicht, indem Sie es an eine Wand lehnen oder auf den Boden legen. Vergewissern Sie sich, dass der Abstellplatz fest und eben ist.**

 **Achten Sie darauf, dass die Teile, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind (Auspuff, Motor, Kühler, Bremsscheiben usw.), keine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen.**

 **Lassen Sie das Fahrzeug niemals mit eingestecktem Schlüssel laufen und unbeaufsichtigt.**

Tipps gegen Diebstahl

Lassen Sie den Zündschlüssel niemals stecken und benutzen Sie immer die Lenkersperre. Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, vorzugsweise in einer Garage oder an einem bewachten Ort. Überprüfen Sie, ob Ihre Dokumente und die Kfz-Steuer in Ordnung sind.

SEITENSTÄNDER

 **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass der Seitenständer vollständig eingeklappt ist. Belasten Sie den Seitenständer nicht mit Ihrem eigenen Gewicht oder dem des Beifahrers.**

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Heben Sie den Seitenständer mit dem linken Fuß an oder senken Sie ihn ab, während Sie das Fahrzeug in aufrechter Position halten.

Der Seitenständer ist mit einer Zündsperre ausgestattet, die folgende Funktionen hat:

- Verhinderung des Anfahrens bei eingelegtem Gang und hochgeklapptem Seitenständer bei nicht gezogenem Kupplungshebel.
- Verhinderung des Anlassens bei eingelegtem Gang und gezogenem Kupplungshebel, wenn der Seitenständer noch heruntergeklappt ist.
- Abstellen des Motors bei eingelegtem Gang und gezogenem Kupplungshebel, wenn der Seitenständer noch heruntergeklappt ist.

 **Der Seitenständerschalter ist Teil des Zündkreisunterbrechungssystems, wodurch der Motor abgestellt werden kann.**

-  **Es wird empfohlen, das Unterbrechungssystem des Seitenständers und den Seitenständer selbst regelmäßig auf seine Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Im Falle einer Fehlfunktion wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.**

GEPÄCK

Die Beladung des Fahrzeugs mit Gepäck kann das Fahrverhalten beeinträchtigen. Es wird empfohlen, beim Platzieren der Last deren Schwerpunkt zu beachten, um eine ausgewogene Gewichtsverteilung zu erreichen, und sie sicher zu befestigen, wobei die Befestigung an Lenker, Gabeln, Kotflügel und Kennzeichenhalterungen zu vermeiden ist. Schlecht befestigte Lasten beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, insbesondere beim Fahren von Kurven. Vermeiden Sie Überladung, um die Stabilität und das Fahrverhalten nicht zu beeinträchtigen. Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht übersteht und keine akustischen und optischen Anzeigevorrichtungen verdeckt.

AUSPUFFTOPF

Dieses Auspuffteil ist dafür zuständig, Kohlenmonoxid durch Oxidation in Kohlendioxid und unverbrannte Kohlenwasserstoffe in Wasserdampf umzuwandeln und Stickoxide zu reduzieren, um es in Sauerstoff und Stickstoff umzuwandeln.

-  **Während der Benutzung des Fahrzeugs kann der Teil der Auspuffanlage, der dem Katalysator entspricht, eine leuchtend rote Farbe annehmen: Diese Farbveränderung ist völlig normal und zeigt an, dass der Katalysator korrekt funktioniert.**
-  **Vermeiden Sie es, das Fahrzeug in der Nähe von Orten zu parken oder abzustellen, an denen sich trockenes Getrüpp befindet.**
-  **Vermeiden Sie Orte, die für Kinder und/oder Personen zugänglich sind.**
-  **Der Auspufftopf erreicht hohe Temperaturen. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt und seien Sie vorsichtig, bis er vollständig abgekühlt ist.**
-  **Es ist verboten, die Auspuffanlage in irgendeiner Weise zu modifizieren, zu verändern oder unerlaubte Eingriffe an derselben durchzuführen.**
-  **Verwenden Sie kein verbleites Benzin, da dies den Katalysator beschädigt.**

GEBRAUCHSANWEISUNG

Kontrollieren Sie die Auspuffanlage auf Löcher, Rost und Verschleiß.

Überprüfen Sie, dass die Auspuffanlage immer korrekt funktioniert.

Wenden Sie sich bei starker Geräuschentwicklung oder abnormalen Geräuschen so schnell wie möglich an ein Fantic-Motor-Zentrum.



Wenden Sie sich für Wartung, Reparatur oder Austausch an ein Fantic-Motor-Zentrum.

KLEIDUNG

Setzen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs immer Ihren Helm auf und schließen Sie ihn korrekt. Der Helm muss zugelassen, intakt und mit einem unversehrten und sauberen Visier versehen sein. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung ohne baumelnde Accessoires, die beim Fahren des Fahrzeugs Probleme verursachen könnten. Bevorzugen Sie helle, reflektierende Kleidung, um im Falle eines Sturzes besser gesehen und geschützt zu sein. Tragen Sie keine scharfen/spitzen Gegenstände bei sich, da diese im Falle eines Sturzes gefährlich sein können.



Alle diese Empfehlungen gelten auch für den Beifahrer.

ZUBEHÖR

Fantic Motor empfiehlt die Verwendung von Originalzubehör, das bei den Vertragshändlern erhältlich ist. Wenn es sich bei dem montierten Zubehör nicht um Originalzubehör handelt, trägt der Fahrer die Verantwortung für dessen Auswahl und korrekte Installation.

Das Zubehör darf auf keinen Fall:

- Personen, Gegenständen oder dem Fahrer selbst Schäden zufügen,
- den Federweg der Aufhängungen einschränken,
- die akustischen und optischen Anzeigevorrichtungen teilweise oder vollständig abdecken,
- den Gebrauch der Lenkung und der Bedienelemente (Bremsen, Gaspedal usw.) behindern,
- den Lenkwinkel verringern,
- die Schräglage des Fahrzeugs beim Fahren von Kurven verhindern.

Große Verkleidungen und Windschutzscheiben, die eventuell am Fahrzeug angebracht sind, können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Mit Ausnahme von spezifischem Zubehör von Fantic Motor dürfen keine elektrische Vorrichtungen angebracht und keine Änderungen an der elektrischen Anlage vorgenommen werden, da dies zu einem gefährlichen Mangel des für das Funktionieren der akustischen und optischen Anzeigevorrichtungen erforderlichen elektrischen Stroms führen kann.

TRANSPORT

Vor dem Transport des Fahrzeugs muss der Kraftstofftank vollständig entleert werden, um ein versehentliches Auslaufen zu verhindern. Überprüfen Sie auch, dass alle Komponenten trocken sind. Das Fahrzeug muss für den Transport sicher befestigt werden, der erste Gang muss eingelegt sein und es muss sich in stabiler Position befinden.



Führen Sie im Falle einer Panne keine Abschleppvorgänge oder unsichere oder riskante Verfahren durch, die Personen und/oder Sachen gefährden könnten. Dies würde das Risiko eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs mit sich bringen.

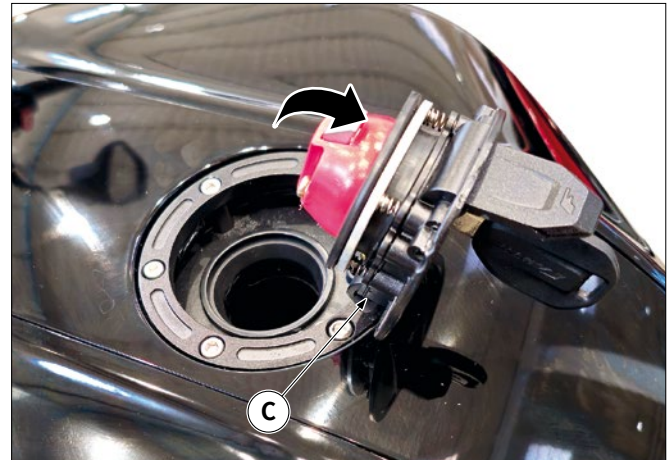
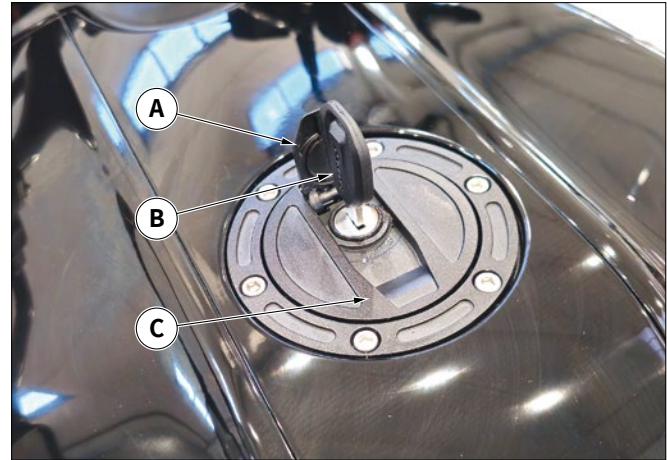
GEBRAUCHSANWEISUNG

BETANKUNG

- ⚠ **Während des Tankens ist es verboten, zu rauchen, offene Flammen zu benutzen oder elektrische Geräte zu verwenden, die Funken erzeugen können. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann es zu Bränden oder Explosionen kommen, die eine ernste Gefahr für Personen und Sachen darstellen.**
- ⚠ **Fügen Sie dem Kraftstoff während des Betankens keine Zusätze oder andere Stoffe hinzu.**
- ⚠ **Vermeiden Sie das Verschütten von Kraftstoff während des Tankens. Wenn ein Trichter oder ein anderes Werkzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass es ausreichend gereinigt wird, um eine Verunreinigung des Kraftstoffs zu vermeiden.**
- ⚠ **Es wird empfohlen, nur den im Abschnitt „Tabelle der empfohlenen Produkte“ angegebenen Kraftstoff zu verwenden. Die Verwendung anderer Kraftstoffe könnte die Kraftstoffversorgungsanlage beschädigen und den Motorbetrieb beeinträchtigen.**

Zum Tanken die Abdeckung „A“ anheben.
Stecken Sie den Schlüssel „B“ in das Schloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
Heben Sie den Deckel „C“ an und tanken Sie.
Schließen Sie den Deckel „C“ nach dem Tanken durch leichten Druck.
Drehen Sie den Schlüssel „B“ gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab.
Schließen Sie den Deckel „A“ wieder.

- ⚠ **Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel vor dem Starten des Fahrzeugs geschlossen ist.**



HAUPTBEDIENELEMENTE



DE

- 1. Linkes Scheinwerfer
- 2. Fahrtrichtungsanzeiger vorne links
- 3. Kombiinstrument
- 4. Kupplungshebel
- 5. Kombischalter links
- 6. Kraftstofftankdeckel
- 7. Kraftstofftank
- 8. Fahrersitz

- 9. Beifahrersitz
- 10. Hinterer Kotflügel
- 11. Rücklicht
- 12. Nummernschildhalter
- 13. Kennzeichenleuchten
- 14. Fahrtrichtungsanzeiger hinten links
- 15. Sozius-Fußraste links
- 16. Fahrer-Fußraste links

- 17. Seitenständer
- 18. Schalthebel
- 19. Kühler
- 20. Vorderer Kotflügel

HAUPTELEMENTE UND -VORRICHTUNGEN

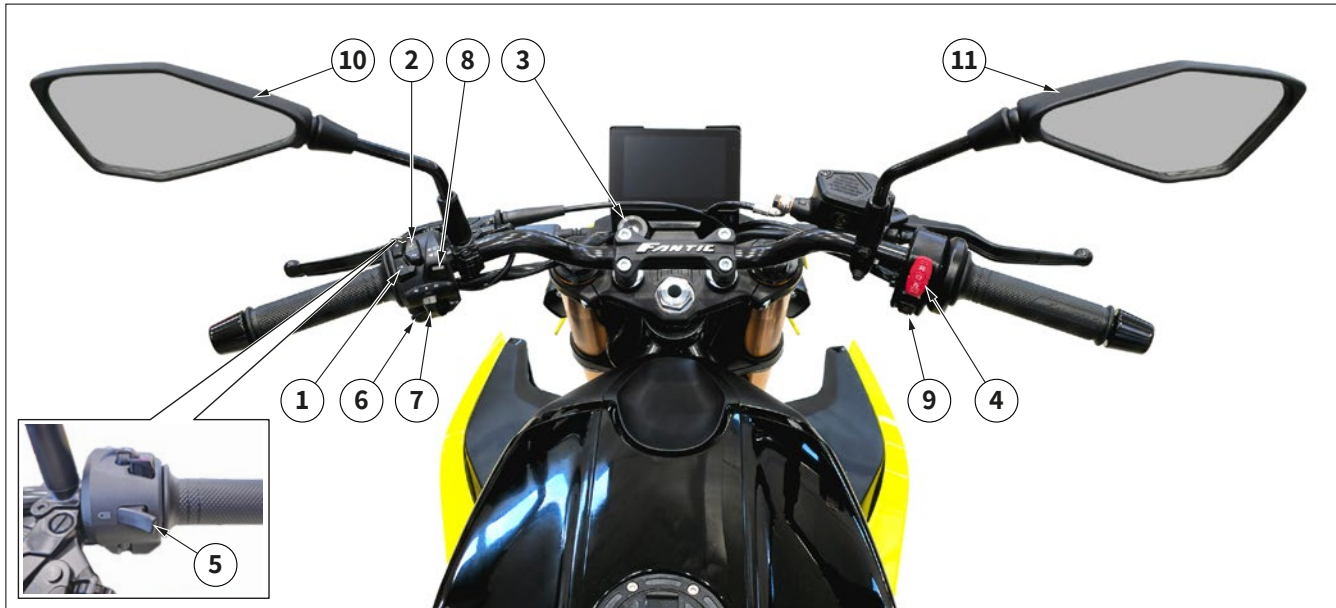


- 21. Vorderrad-Bremssattel
- 22. Geschwindigkeitssensor vorne
- 23. Vorderes Impulsrad
- 24. Aufkleber mit Reifendruck und Kettenspiel
- 25. Kombischalter rechts
- 26. Gasgriff
- 27. Vorderrad-Hauptbremszylinder

- 28. Vorderradbremsshebel
- 29. Fahrtrichtungsanzeiger vorne rechts
- 30. Motorölstopfen/-peilstab
- 31. Hinterradbremsshebel
- 32. Ölbehälter Hinterradbremse
- 33. Fahrer-Fußraste rechts
- 34. Hauptbremszylinder hinten

- 35. Sozius-Fußraste rechts
- 36. Hinterrad-Bremssattel
- 37. Geschwindigkeitssensor hinten
- 38. Hinteres Impulsrad
- 39. Fahrtrichtungsanzeiger hinten rechts
- 40. Rechtes Scheinwerfer

BEDIENELEMENTE ARMATURENBRETT



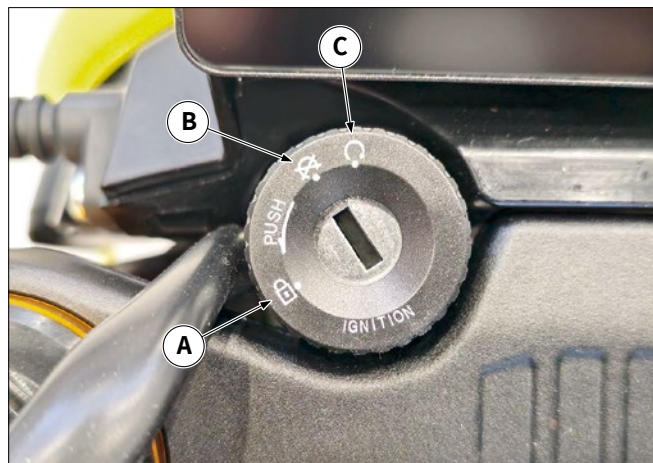
BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

ZÜNDSCHALTER

Der Zündschalter befindet sich im vorderen Bereich des FAHRZEUGS IN DER Nähe des Kombi-Instruments.

Die Funktionen des Zündschalters sind die Folgenden:

- A. Das Fahrzeug befindet sich im „Parkmodus“ (Parken): Die Standlichter bleiben bei ausgeschaltetem Motor an, wodurch es in schwach beleuchteten Umgebungen sichtbar ist.
- B. Die Lenkung ist gesperrt und es ist nicht möglich, das Fahrzeug zu starten und die Lichter einzuschalten. Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- C. Das Fahrzeug und die Lichter können nicht eingeschaltet werden, der Schlüssel kann abgezogen werden.



- i** Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln ausgeliefert, von denen einer ein Ersatzschlüssel ist. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem anderen Ort als das Fahrzeug auf.
- i** Die Lichter sind ausgeschaltet, wenn der Zündschalter auf „B“ gestellt ist.
- i** Der Schlüssel wird nicht nur für den Zündschalter, sondern auch für den Tankdeckel und zum Öffnen der Sitzbank verwendet.
- i** Wenn der Schlüssel auf Position (ON) steht, schalten sich die Positionslichter automatisch ein. Beim Starten des Motors werden die Abblendlichter automatisch aktiviert.

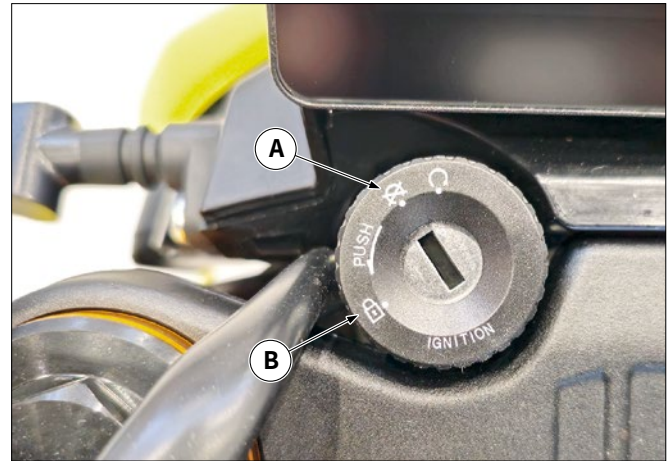
AKTIVIEREN DES LENKERSCHLOSSES

Drehen Sie den Schlüssel in die Stellung **(OFF)** „A“.

Betätigen Sie den Seitenständer mit dem linken Fuß und steigen Sie vom Fahrzeug ab.

Drücken Sie den Schlüssel und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn in die Position „B“, wobei Sie den Lenker langsam nach links oder nach rechts drehen, bis das Lenkerschloss einrastet.

Lassen Sie den Schlüssel los und ziehen Sie ihn aus dem Zündschalter.



DE

MOTORSTOPPTASTE

Durch Drücken dieses Schalters wird der Motor abgestellt. Er dient als Sicherheits- oder Notausschalter.

 **Betätigen Sie den Schalter nicht, während das Fahrzeug in Bewegung ist, da dies zum Abstellen des Motors führen würde. Dies könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und das Risiko eines Unfalls mit Sach- und/oder Personenschäden erhöhen.**



BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

STARTKNOPF

Mit dem Zündschlüssel eingeschaltet und in Position (**ON**), dem Schalthebel in Leerlauf und der Motorstopp-Funktion deaktiviert, wird der Motor durch Drücken des Startknopfs gestartet.



HUPENTASTE

Drücken, um die Hupe zu aktivieren.



SCHALTER FAHRRICHTUNGSANZEIGER

Stellen Sie den Schalter nach links oder rechts, um einen Richtungswechsel anzuzeigen.

Stellen Sie den Schalter in die mittlere Position, um die Fahrtrichtungsanzeiger auszuschalten.



DE

SCHALTER ABBLENDLICHT/FERNLICHT

Drücken Sie den Lichtschalter, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Lichtschalter erneut, um wieder auf Abblendlicht umzuschalten.



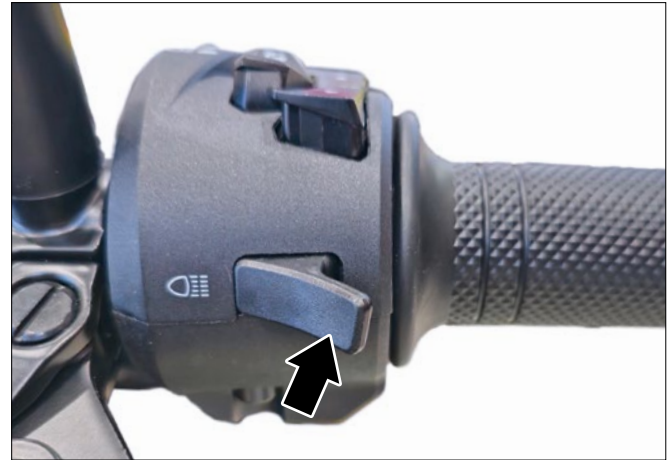
BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

TASTE FERNLICHT-LICHTHUPE

Drücken Sie diese Taste, um das Blinken des Fernlichts zu aktivieren.

Das wird normalerweise verwendet, um Gefahren oder Notsituationen zu signalisieren.

Durch Loslassen der Taste wird die Lichthupe deaktiviert.



NOTLICHTTASTE

Drücken Sie die Taste, um die Warnleuchten auf beiden Seiten des Fahrzeugs zu aktivieren, die nun gleichzeitig blinken, um die Sichtbarkeit zu erhöhen.

Dies hilft anderen Fahrern zu erkennen, dass ein Notfall vorliegt oder eine Gefahr auf der Straße besteht.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Warnleuchten zu deaktivieren.

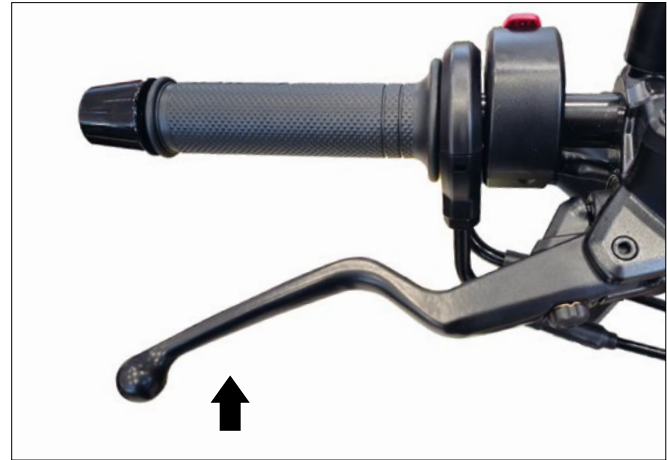


AUFHÄNGUNGEN

Vorderer Stoßdämpfer

⚠ Wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum, um das Öl der Vorderradaufhängung auszutauschen.

Die Wartungsintervalle finden Sie im Abschnitt „Planmäßige Wartung“ unter dem Eintrag „Gabel“.



Kontrolle

Betätigen Sie den Hebel der Vorderradbremse und drücken Sie wiederholt auf den Lenker, so dass die Gabel absinkt. Der Hub muss gleichmäßig sein und es dürfen keine Ölspuren an den Standrohren zu sehen sein.

⚠ Wenn Sie Fehlfunktionen feststellen oder Fachpersonal benötigen, wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.

Einstellung

Diese Art Aufhängung sieht keine Einstellmöglichkeiten vor. Die Grundeinstellung der Aufhängung wird von Fantic Motor durchgeführt.



BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

Hinterradaufhängung

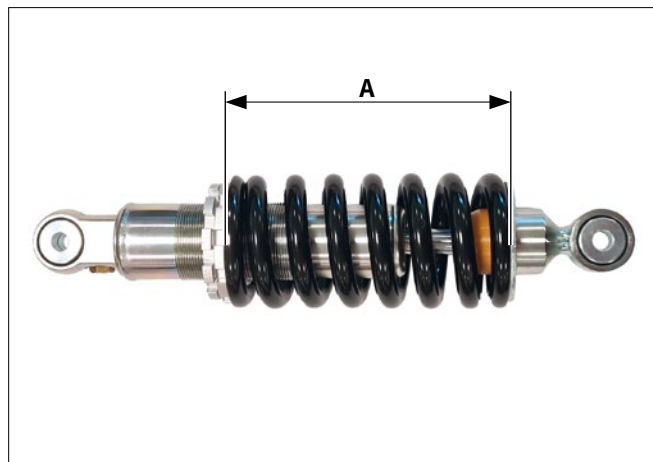
Die Wartungsintervalle finden Sie im Abschnitt „Planmäßige Wartung“ unter dem Eintrag „Hinterradstoßdämpfer“.

Die hintere Federung besteht aus einem Stoßdämpfer, der oben am Rahmen und unten an der Gabel befestigt ist.

Einstellung der Federvorspannung des Stoßdämpfers

Die Grundeinstellung der Aufhängung (Federvorspannung) „A“ wird von Fantic Motor durchgeführt:

 **143.5 mm (5.65 in).**



 **Wenn Sie nicht über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen, um diese Einstellung vorzunehmen, empfehlen wir Ihnen, sich an ein Fantic- Motor-Zentrum zu wenden, um Schäden am Fahrzeug und/oder eine Beeinträchtigung der Fahrsicherheit zu vermeiden.**

 **Für die Durchführung dieses Vorgangs müssen Sie Folgendes verwenden:
2 Hakenschlüssel**

Bei besonderen Anforderungen bezüglich des Straßenbelags oder die Beladung des Fahrzeugs kann die Federvorspannung unter Einhaltung der folgenden Grenzwerte (Maß „A“) eingestellt werden:

 **MINIMUM: 150 mm (5.91 in).
MAXIMUM: 137 mm (5.39 in).**

 **Vor der Einstellung sicherstellen, dass der Motor vollständig abgekühlt ist.**

- Lösen Sie mit den beiden Hakenschlüsseln die Sicherungsmutter „1“ und drehen Sie die Mutter „2“, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Außendurchmesser der Ringe:

Gewinding „1“: 67 mm (2.64 in).

Gewinding „2“: 63 mm (2.48 in).

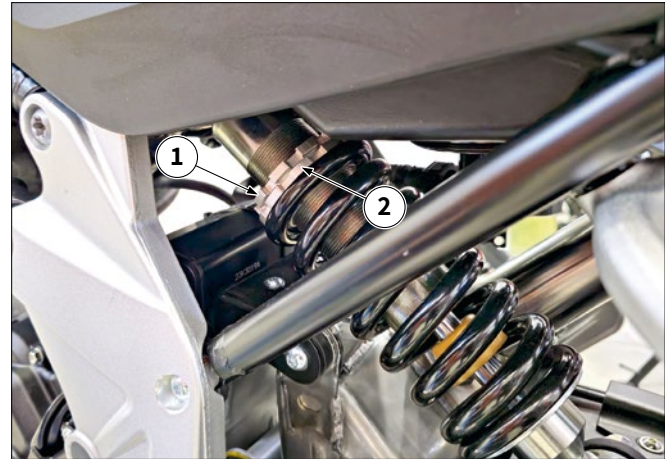
- Messen Sie die Vorspannung der Feder „A“ und prüfen Sie, dass diese innerhalb der angegebenen Grenzen liegt.
- Die Sicherungsmutter „1“ wieder festziehen.



Beim Einstellen der Stellmuttern ist besondere Vorsicht bei der Handhabung der Hakenschlüssel geboten, um zu vermeiden, dass Sie sich durch Stöße gegen andere Teile des Fahrzeugs verletzen.



Drehen Sie die Einstellmuttern nicht mit Gewalt über die von Fantic Motor festgelegten Grenzen hinaus, um mögliche Schäden zu vermeiden.

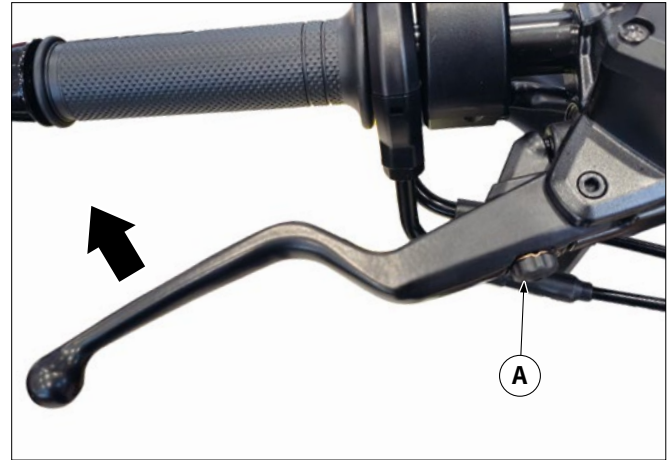


BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

EINSTELLUNG DES VORDERRADBREMSHEBELS

Am Bremshebel dient ein Gewinding „A“ für die Einstellung des Abstands des Hebels vom Drehgriff am Lenker.

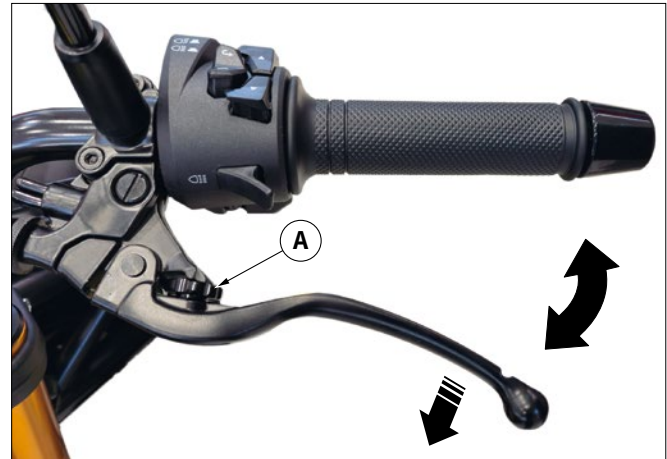
Drehen des Gewinderings im Uhrzeigersinn entfernt den Hebel vom Gasdrehgriff. Entsprechend bewegt ein Drehen des Hebels entgegen dem Uhrzeigersinn den Hebel näher zum Griff.



EINSTELLUNG DES KUPPLUNGHEBELS

Am Kupplungshebel dient ein Gewinding „A“ für die Einstellung des Abstands des Hebels vom Drehgriff am Lenker.

Durch Drücken des Hebels nach außen kann der Gewinding „A“ im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, um den Abstand des Hebels vom Lenkergriff einzustellen und ihn so an die Bedürfnisse des Fahrers anzupassen.



LICHTER UND FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Für den Abbau, die Inspektion und/oder den Austausch von Scheinwerfer, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung und Blinkerleuchten wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.

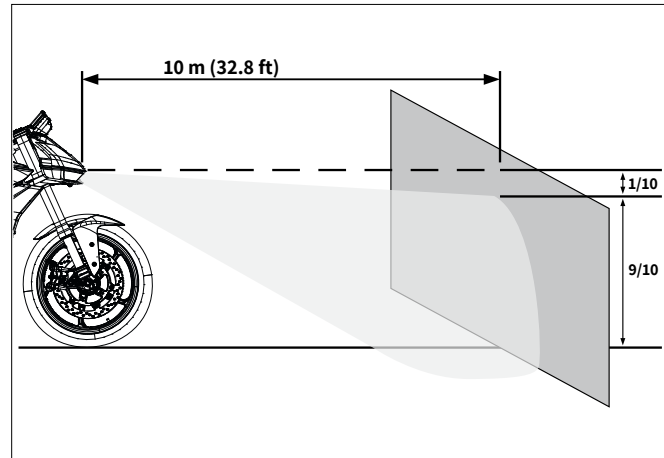
AUSRICHTUNG DER SCHEINWERFER

- i** Das beschriebene Verfahren entspricht der „Italienischen Vorschrift“ in Bezug auf die maximale Höhe des Lichtstrahls. Passen Sie das Verfahren an die geltenden Vorschriften des Landes an, in dem das Motorrad verwendet wird.
- i** Es wird empfohlen, für die Scheinwerfereinstellung zu zweit zu arbeiten.
- i** Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Scheinwerfereinstellung korrekt durchgeführt wird, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.

Um die richtige Ausrichtung der Scheinwerfer zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie das Fahrzeug mit richtig aufgepumpten Reifen und einer Person auf dem Sattel vor eine Wand auf einer ebenen und senkrechten Fläche.
- Markieren Sie an der Wand die Punkte in Übereinstimmung mit der Mitte der Scheinwerfer.
- Fahren Sie das Fahrzeug auf eine Entfernung von **10 m (32.8 ft)** von der Wand zurück.
- Überprüfen Sie, dass der auf die Wand projizierte Lichtstrahl **10 cm (0.33 ft)** unter dem zuvor markierten Punkt an der Wand liegt.

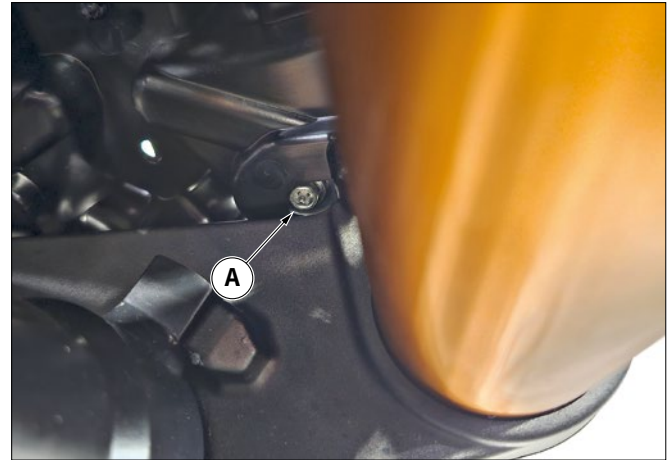
Wenn die Scheinwerferausrichtung nicht korrekt ist, fahren Sie mit der Einstellung fort.



BEDIENELEMENTE UND EINSTELLVORRICHTUNGEN

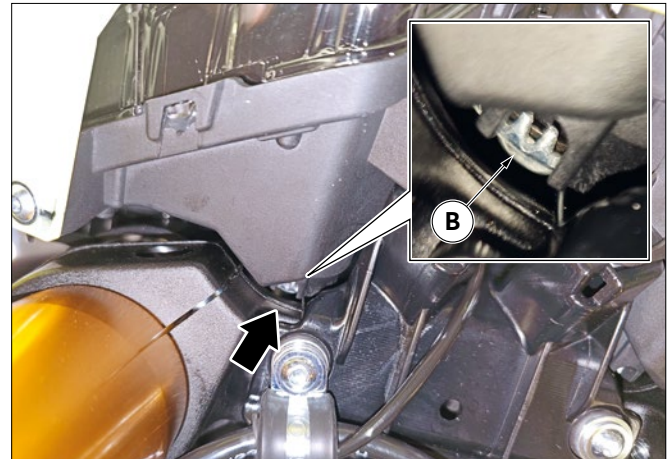
Scheinwerfer-Einstellung (Option 1)

Lenken Sie den Lenker nach links, um an die Einstellschraube „A“ des rechten Scheinwerfers zu gelangen, und justieren Sie die Höhe des Scheinwerfers, indem Sie die Schraube drehen, bis die optimale Strahllage erreicht ist. Lenken Sie dann den Lenker nach rechts, um an die Einstellschraube des linken Scheinwerfers zu gelangen, und führen Sie die gleiche Operation durch, um auch die optimale Strahllage für den linken Scheinwerfer zu erzielen.



Scheinwerfer-Einstellung (Option 2)

Handeln Sie direkt an der Einstellring „B“ (jeweils einer für jeden Scheinwerfer), die sich unter den Scheinwerfern befindet. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher, um jeden Ring zu verstellen, bis die optimale Strahllage erreicht ist.



RÜCKSPIEGEL

Entfernen der Rückspiegel

- i Die im Folgenden beschriebenen Vorgänge gelten für beide Rückspiegel.**

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer und achten Sie darauf, dass es auf einer ebenen, stabilen Fläche steht.

Lösen Sie die Sicherungsmutter „A“ und drehen Sie den Spiegel gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu entfernen.

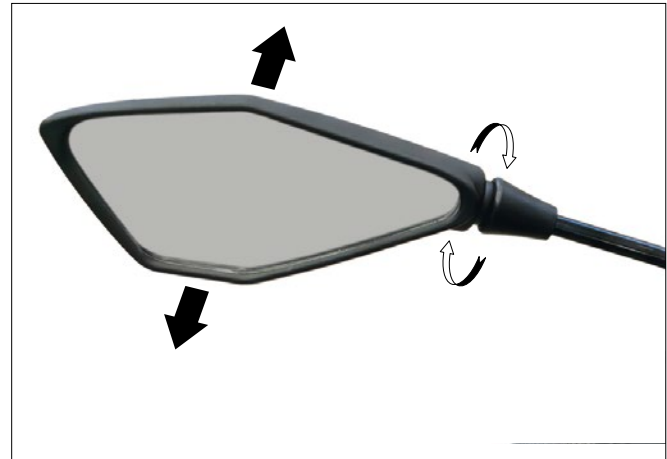
- i Überprüfen Sie beim Wiederanbringen, dass die Spiegelhalterung mit dem Lenker ausgerichtet ist, bevor Sie die Mutter festziehen.**



Einstellung des Rückspiegels

- i Die im Folgenden beschriebenen Vorgänge gelten für beide Rückspiegel.**

Setzen Sie sich in Fahrposition auf das Fahrzeug und stellen Sie den Spiegel nach Ihren Bedürfnissen ein.



KOMBIINSTRUMENT



- 46

Warnleuchte des Antiblockiersystems (ABS)

Wenn der Schlüssel in die Stellung ON $\odot$ gedreht wird, leuchten alle Warnleuchten am Kombiinstrument 5 Sekunden lang auf. Danach blinkt die **ABS**-Warnleuchte „3“ langsam und erlischt, nachdem das ABS-Steuergerät alle erforderlichen Kontrollen durchgeführt hat.

Wenn die Meldung „No ABS Communication“ im Informationsfenster erscheint, leuchten alle Warnleuchten („1“, „2“, „3“) mit Dauerlicht.

- i** Versuchen Sie, das Fahrzeug aus- und wieder einzuschalten. Bleibt die Meldung bestehen, wenden Sie sich so bald wie möglich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum, um das ABS-System überprüfen zu lassen.

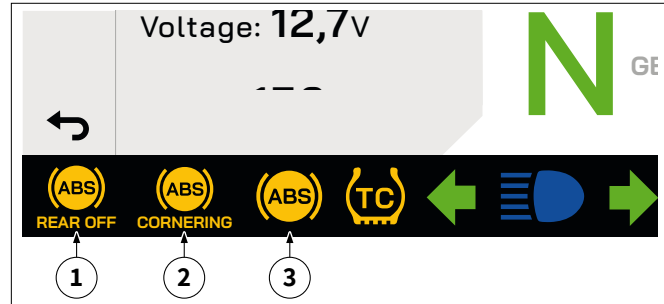
Bei anderen Anomalien oder Fehlern im Zusammenhang mit dem ABS-System beginnt die ABS-Warnleuchte „3“ schnell zu blinken.

- !** Bei einer Störung des ABS-Systems ist mit äußerster Vorsicht vorzugehen und so bald wie möglich ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zur Überprüfung und Fehlerbehebung zu kontaktieren.

Die Kontrollleuchte **ABS REAR OFF** „1“ leuchtet auf, wenn das Antiblockiersystem am Hinterrad deaktiviert wurde.

- i** Wenn die Trägheitsplattform (Kit „IMU“) vorhanden ist, wird bei Deaktivierung des Antiblockiersystems am Hinterrad (R-ABS) auch das ABS Cornering-System deaktiviert, weshalb die entsprechende Leuchte „2“ ebenfalls aufleuchtet.

- !** Wenn Sie keinen Fahrmodus gewählt haben, in dem das R-ABS deaktiviert ist, gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor und wenden Sie sich so bald wie möglich an ein Fantic-Motor-Zentrum, um das ABS-System überprüfen zu lassen.



KOMBIINSTRUMENT

Die Kontrollleuchte **ABS Cornering** „2“ leuchtet auf, wenn das System nicht richtig funktioniert oder wenn eine falsche ECU-Software installiert wurde: Im Informationsfenster erscheint die Meldung „Cornering ABS Inactive“.

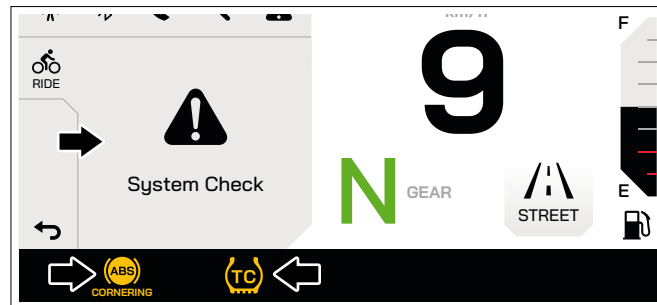
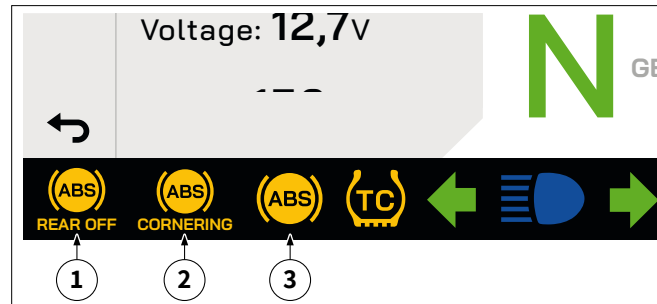
i Das Kontrollsystem „ABS cornering“ ist optional und erfordert ein im Fahrzeug installiertes „IMU“-Kit.

! Wenn das ABS-System oder ein Teil davon nicht voll funktionsfähig ist, verfügt das Fahrzeug weiterhin über ein konventionelles Bremssystem. Mäßigen Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.

Im Falle eines Programmierfehlers im Motorsteuergerät kann es zu einer Fehlfunktion aller Steuergeräte des Fahrzeugs kommen.

In diesem Fall erscheint die Meldung „System Check“ und die Leuchten **„ABS Cornering“** und **„Traction Control“** leuchten auf und bleiben eingeschaltet.

! Wenn die Meldung „System Check“ erscheint, wenden Sie sich so bald wie möglich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.



Seitenständer-Warnleuchte

Die Seitenständer-Warnleuchte schaltet sich ein, wenn der Seitenständer ausgeklappt ist oder wenn er bei eingelegtem Gang ausgeklappt wird. In diesem Fall wird der Motor automatisch abgestellt, um Schäden oder Unfälle zu vermeiden. Wenn sich das Motorrad im Leerlauf befindet, wird der Motor nicht abgeschaltet, auch wenn der Seitenständer ausgeklappt ist.

- i** Heben Sie den Seitenständer an, bevor Sie den Motor starten und losfahren.

Störungswarnleuchte (MIL)

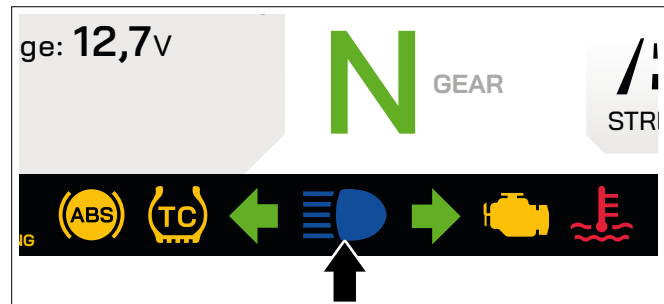
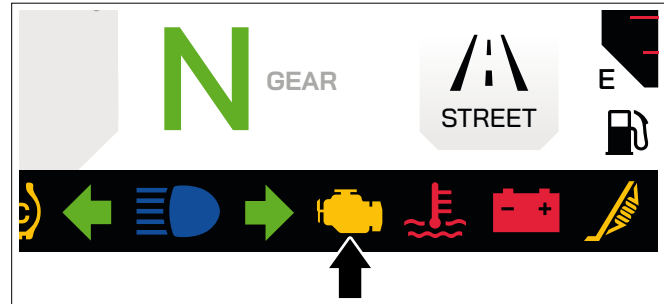
Die Störungswarnleuchte „MIL“ leuchtet auf, wenn das System des Fahrzeugs eine Anomalie des Motors oder der elektronischen Komponenten erfasst. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist es ratsam, das Motorrad so bald wie möglich in einem autorisierten Fantic-Motor-Zentrum überprüfen zu lassen.

- !** Ein Weiterfahren bei leuchtender Warnleuchte kann zu Motorschäden oder erhöhten Emissionen führen.

Fernlicht-Warnleuchte

Die Fernlicht-Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht des Motorrads eingeschaltet ist. Diese Anzeige soll den Fahrer daran erinnern, dass die Scheinwerfer so eingestellt sind, dass sie die Straße über eine lange Strecke ausleuchten, und nicht für den Einsatz im dichten Verkehr oder beim Überholen anderer Fahrzeuge bestimmt sind.

- i** Es ist wichtig, das Fernlicht auszuschalten, wenn es nicht benötigt wird, um andere Fahrer nicht zu blenden.

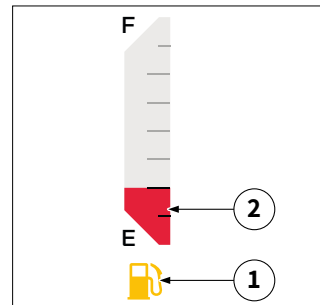
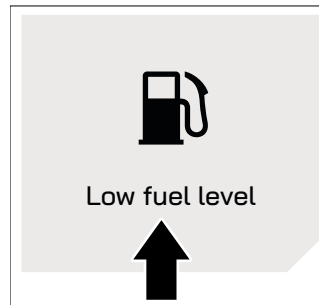


KOMBIINSTRUMENT

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Wenn der Kraftstoffstand unter die vorletzte Kerbe fällt, leuchtet die Kontrollleuchte „1“ bernsteinfarben, der Balken der Standanzeige wird rot und im Informationsfenster erscheint die Meldung „Low fuel level“. Die Leuchten kehren in ihren ursprünglichen Zustand zurück, sobald getankt wurde.

 **Es wird empfohlen, so bald wie möglich zu tanken.**



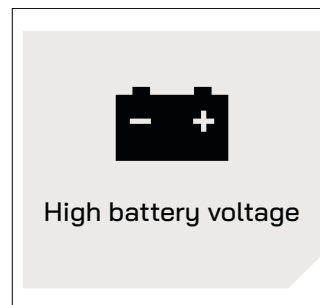
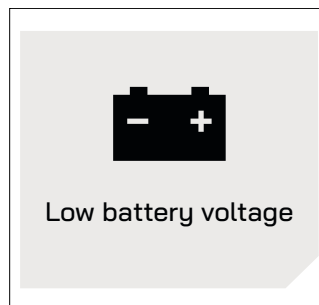
Warnleuchte Anomalie Batteriespannung

Die Batteriewarnleuchte schaltet sich ein, wenn die gemessene Spannung zu niedrig oder zu hoch ist.

Je nach festgestellter Anomalie erscheint die entsprechende Meldung im Informationsfenster:

- Spannung zu niedrig: Meldung „Low battery voltage“;
- Spannung zu hoch: Meldung „High battery voltage“.

 **Unter diesen Umständen wird empfohlen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden, um die Batterie zu überprüfen und/oder auszutauschen.**



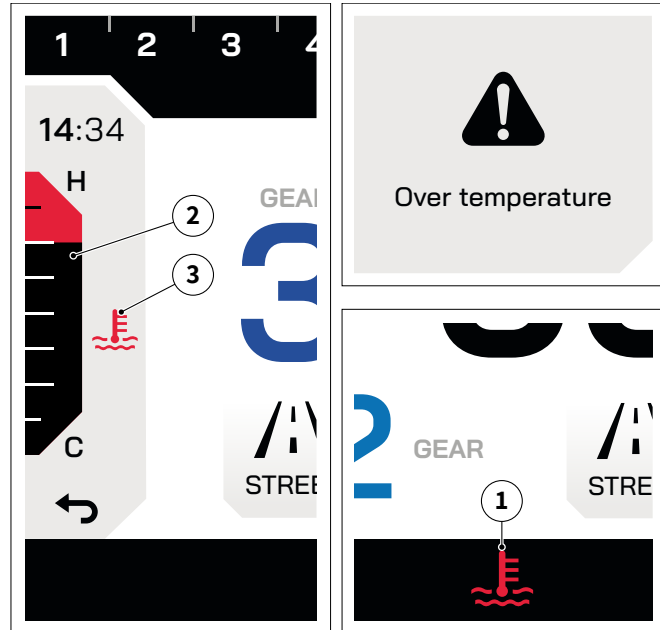
Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte

Die Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte „1“ schaltet sich ein und die Meldung „Over temperature“ erscheint im Informationsfenster, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur folgende Werte erreicht:

102 °C (215 °F)

- ⚠ **In diesem Fall müssen Sie sofort anhalten und den Motor abstellen, um Schäden zu vermeiden.**
- ⚠ **Prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand und warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.**
- ⚠ **Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.**

Bei aktivem Anzeigemodus „RACE“ ist der Kühlflüssigkeitstemperaturanzeigebalken „2“ sichtbar. Wenn die Motortemperatur die Gefahrenschwelle überschreitet, werden die letzten beiden Stufen des Balkens „2“ und die Warnleuchte „3“ rot.



KOMBIINSTRUMENT

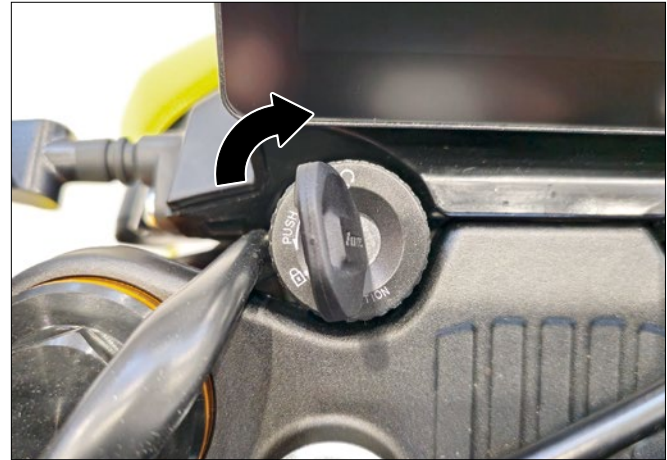
Symbole im Mitteilungsbereich

Die folgenden Symbole können im Mitteilungsbereich erscheinen:

Symbol	Beschreibung	Hinweise
	Die Frist für die nächste planmäßige Wartung ist abgelaufen.	Siehe Wartungsplan.
	Allgemeiner Alarm.	Auf die Mitteilungszentrale wie auf Seite 57 beschrieben zugreifen.

BEDIENELEMENTE DES KOMBIINSTRUMENTS

Wenn der Zündschalter in die Stellung **ON**  gedreht wird, werden alle Modi und Anzeigeleuchten für den Bruchteil einer Sekunde angezeigt.



DE

Am linken Kombischalter befinden sich die Steuertasten des digitalen Kombiinstrumentes:

1. Taste oben „UP“ ▲ ;
2. Taste unten „DOWN“ ▼ ;
3. Einstelltaste „SET“ ✓ ;
4. Taste zurück „BACK“ ↶ .

Mit den Tasten „UP“ und „DOWN“ kann man durch die Menüs navigieren, während man mit den Tasten „SET“ und „BACK“ die verschiedenen Einstellungen auswählen oder abbrechen kann.



KOMBIINSTRUMENT

AUSWAHL DES ANZEIGEMODUS

Das Kombiinstrument verfügt über zwei Informationsanzeigemodi:

1. Modus **vollständig** (Standard);
2. Modus „**RACE**“.

Drücken Sie kurz auf die Taste **BACK** ↩, um zwischen den beiden Anzeigemodi zu wechseln.

MENÜ FAHRINFORMATIONEN (RIDE)

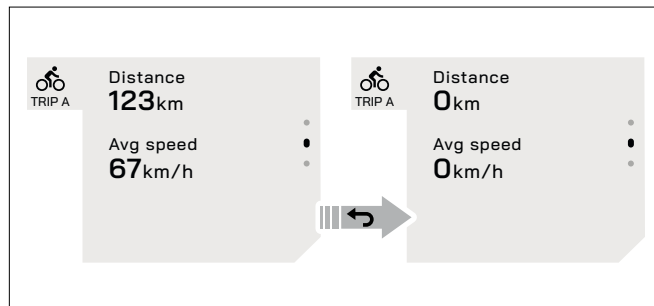
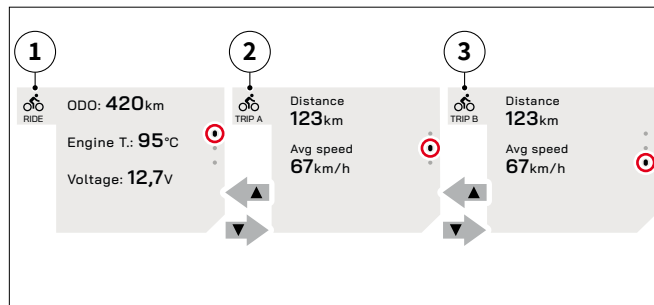
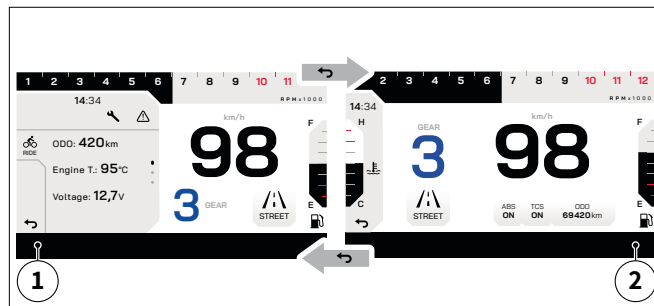
Der Nutzer kann alle wichtigen Informationen auf dem Kombiinstrument anzeigen, indem er im Vollanzeigemodus durch die verschiedenen Fenster blättert.

Drücken Sie kurz auf die Tasten **UP** ▲ und **DOWN** ▼, um durch die Informationsfenster zu blättern:

1. „**RIDE**“, mit den allgemeinen Informationen:
 - Kilometerzähler
 - Motortemperatur
 - Batteriespannung
2. „**TRIP A**“, mit den für die Strecke A aufgezeichneten Daten:
 - Zurückgelegte Strecke
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
3. „**TRIP B**“, mit den für die Strecke B aufgezeichneten Daten:
 - Zurückgelegte Strecke
 - Durchschnittsgeschwindigkeit

Um die Werte für die Strecken **TRIP A** und **TRIP B** zurückzusetzen, die Taste **BACK** ↩ drücken und gedrückt halten.

i Diese Informationen sind bei Zündschalter auf ON ☹ und während der normalen Fahrt sichtbar.

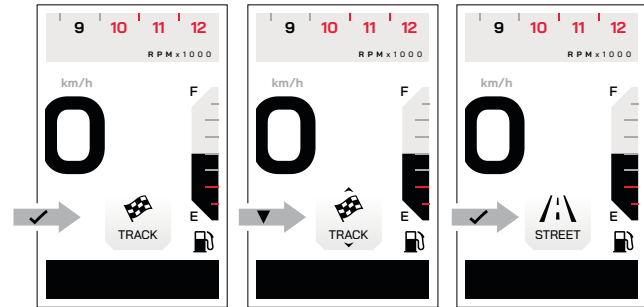


AUSWAHL DES FAHRMODUS

Das Fahrzeug bietet Ihnen die Möglichkeit zwischen zwei Fahrmodi zu wählen:

- „**STREET**“ (voreingestellt)
- „**TRACK**“

⚠ **Um den Fahrmodus zu wählen und zu ändern, muss das Fahrzeug stillstehen.**



DE

Gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie kurz auf die Taste **SET** ✓, um die Auswahl des Fahrmodus zu aktivieren.
- Im Fahrmoduskästchen erscheinen Auswahlpfeile und durch Drücken der Taste **DOWN** ▼ kann der Modus unter den verfügbaren Modi ausgewählt werden.
- Drücken Sie erneut die Taste **SET** ✓, um den gewählten Modus zu bestätigen.

⚠ **Bei jedem Wechsel des Fahrmodus (Riding Mode) müssen Sie einige Sekunden warten, bis das Motorrad die notwendigen Änderungen ausgeführt hat.**

Fahrmodus „RIDING MODE“		ABS	Auf dem Kombiinstrument sichtbare Informationen
STREET	 STREET	Aktiv	Keine Meldung vorhanden / keine Kontrollleuchte aktiv
TRACK	 TRACK	Nicht aktiv am Hinterrad Option „ABS Cornering“ (*)	Meldung „ABS Cornering inactive“ (*) vorhanden Kontrollleuchten „ABS Rear“ und „ABS Cornering“ (*) aktiv

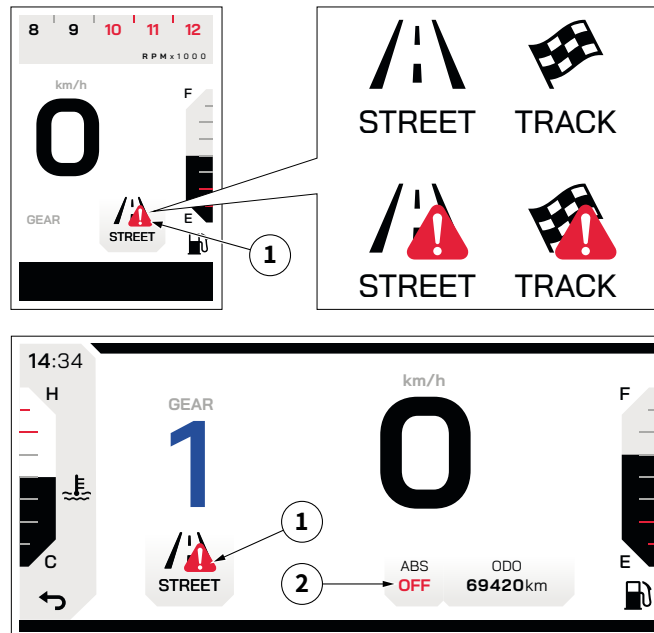
ⓘ **Hinweis (*)** : nur verfügbar, wenn das „IMU“-Kit im Fahrzeug installiert ist.

KOMBIINSTRUMENT

- i** Bei jedem Wechsel des Modus führt das Kombiinstrument eine Überprüfung der verschiedenen Systeme durch.
- !** Das Erscheinen des Gefahrensignals „1“ (rot) neben dem gewählten Fahrmodus zeigt das Vorhandensein eines Fehlers und/oder einer Fehlfunktion des Fahrmodus an.
- i** Im Anzeigemodus RACE erscheint neben dem Gefahrensignal „1“ auch die Anzeige des festgestellten Fehlers „2“ (rot).

Liegt ein Fehler vor, versuchen Sie, den Modus zurückzusetzen. Bleibt der Fehler bestehen, versuchen Sie, das Fahrzeug aus- und wieder einzuschalten und die Einstellung des Modus erneut zu versuchen.

- !** Wenn das Fehlersignal für den Modus weiterhin angezeigt wird, wird empfohlen, mit äußerster Vorsicht vorzugehen, da einige Sicherheitssysteme möglicherweise nicht richtig funktionieren, und so bald wie möglich ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum aufzusuchen, um die erforderlichen Kontrollen durchzuführen.



ZUGRIFF AUF DAS EINSTELLMENÜ

Um auf das Einstellmenü des Kombiinstrumentes zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:

- Das Fahrzeug steht still.
- Zündschlüssel auf **ON** (Kombiinstrument eingeschaltet).
- Die Taste **SET** ✓ drücken und gedrückt halten.

Der Nutzer kann durch das Einstellmenü navigieren, indem er mit den Tasten **UP** ▲ und **DOWN** ▼ durch die vorhandenen Einträge blättert und die Taste **SET** ✓ drückt, um den ausgewählten Eintrag aufzurufen.

Drücken Sie lange die Taste **BACK** ↶, um das Einstellmenü zu verlassen.

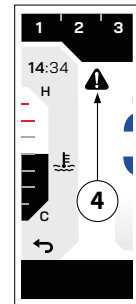
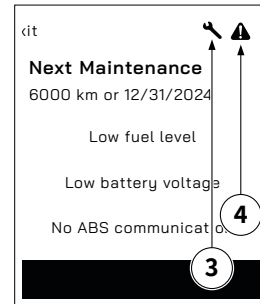
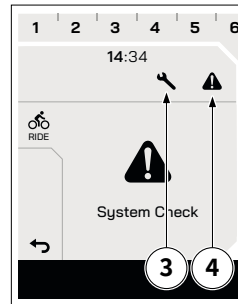
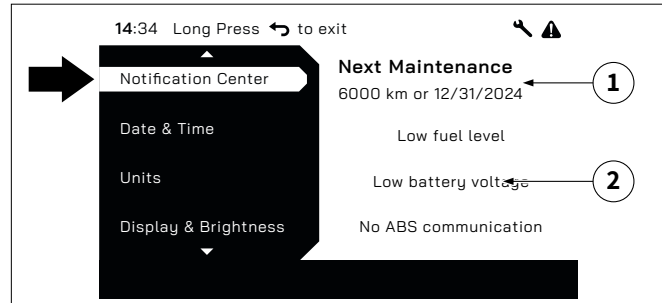
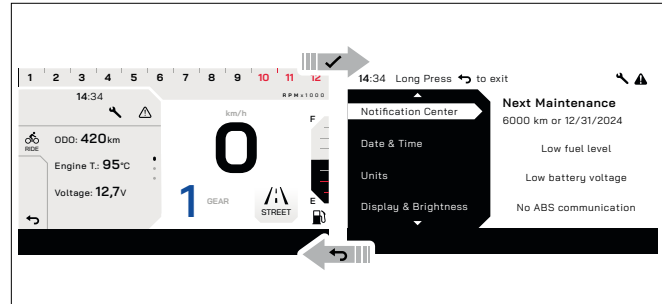
Mitteilungszentrale (Notification Center)

In diesem Bereich können Sie die verbleibende Kilometerzahl und das Fälligkeitsdatum der nächsten planmäßigen Wartung „1“ sowie die Zusammenfassung der letzten 3 generierten Warnmeldungen „2“ einsehen.

- ① Wenn die Probleme, die zu den Fehlermeldungen geführt haben, weiterhin bestehen, bleiben diese Meldungen im Meldungszentrum sichtbar, auch wenn das Kombiinstrument neu gestartet wird.

Wenn die verbleibenden KM zur Neige gehen oder das Fälligkeitsdatum überschritten wird, erscheint das Wartungssymbol „3“ und bleibt im Meldungsbereich sichtbar.

- ① Wenn eine oder mehrere Warnmeldungen vorhanden sind, erscheint das Warnsymbol „4“ im Meldungsbereich.



KOMBIINSTRUMENT

Datum und Uhrzeit (Date & Time)

In diesem Menübildschirm kann der Nutzer nacheinander folgende Einstellungen vornehmen:

- Stunden
- Minuten
- Tag
- Monat
- Jahr
- 24H-Zeitformat (ON/OFF).

Drücken Sie die Taste **SET** ✓, um die Einstellung von Uhrzeit, Datum und Zeitformat zu starten.

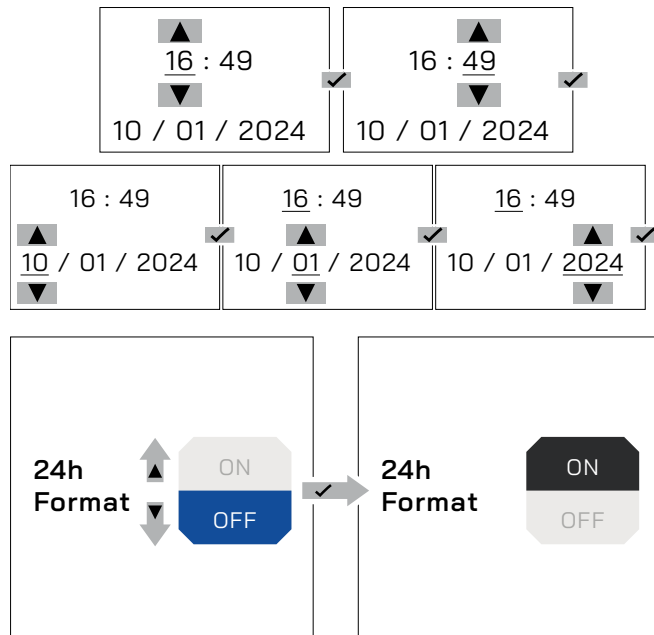
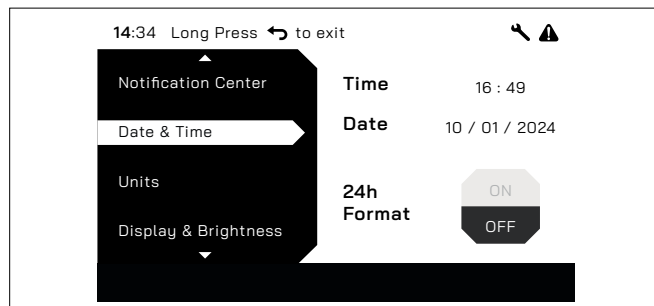
Drücken Sie die Tasten **UP** ▲ und **DOWN** ▼, um durch die **Stunden** zu blättern, und drücken Sie zur Bestätigung die Taste **SET** ✓.

Fahren Sie mit der Einstellung der **Minuten** für die Uhrzeit fort und stellen Sie ebenso den **Tag**, den **Monat** und das **Jahr** für das Datum ein.

i Wenn Sie die Tasten **UP** ▲ und **DOWN** ▼ gedrückt halten, werden die Ziffern der Uhrzeit und des Datums automatisch schnell gescrollt.

Drücken Sie schließlich die Tasten **UP** ▲ und **DOWN** ▼, um das Zeitformat zu ändern, und bestätigen Sie es durch Drücken von **SET** ✓, um die Einstellung von Datum und Uhrzeit abzuschließen.

- **ON** = Zeitformat 24H
- **OFF** = Zeitformat 12H AM/PM



Einheiten (Units)

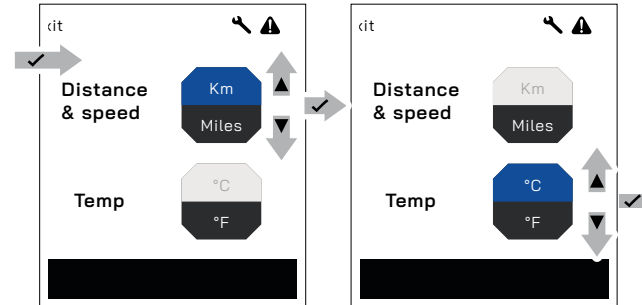
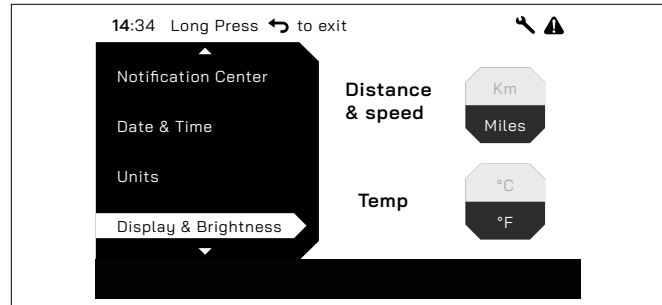
In diesem Menübildschirm kann der Nutzer nacheinander folgende Einstellungen vornehmen:

- Die Maßeinheit für Entfernung und Geschwindigkeit.
- Die Maßeinheit für die Temperatur.

Drücken Sie die Taste **SET** ✓, um die Einstellung der Maßeinheiten zu starten.

Drücken Sie die Tasten **UP** ▲ und **DOWN** ▼, um zwischen der Maßeinheit „Km“ (Kilometer) oder „Miles“ (Meilen) zu wählen, und drücken Sie dann zur Bestätigung die Taste **SET** ✓.

Fahren Sie mit der Einstellung der Temperaturmaßeinheit „°C“ (Grad Celsius) oder „°F“ (Grad Fahrenheit) fort und drücken Sie dann zur Bestätigung und zum Abschluss des Vorgangs die Taste **SET** ✓.



KOMBIINSTRUMENT

Display und Helligkeit (Display & Brightness)

In diesem Menübildschirm kann der Nutzer das Anzeigethema auswählen und die Helligkeit des Displays einstellen.

Der Nutzer kann zwischen den folgenden Themen wählen:

- Automatisch („Auto“)
- Hell („Light“)
- Dunkel („Dark“)

i Das Thema „automatisch“ steuert automatisch das Thema in Abhängigkeit von Tag und Nacht und die Helligkeit in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit.

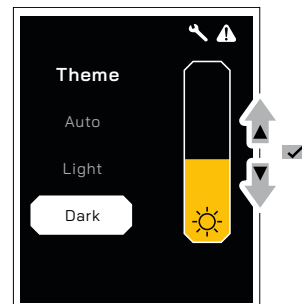
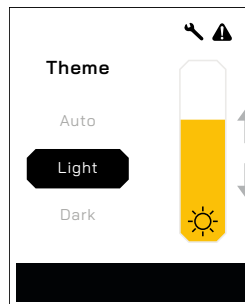
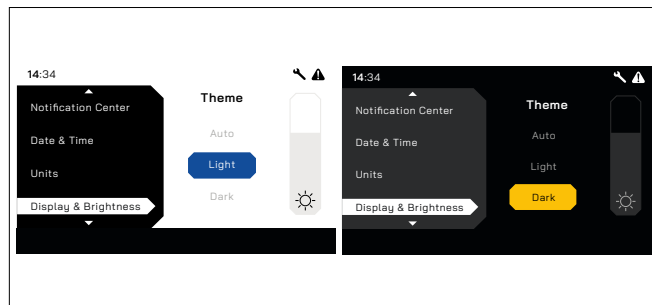
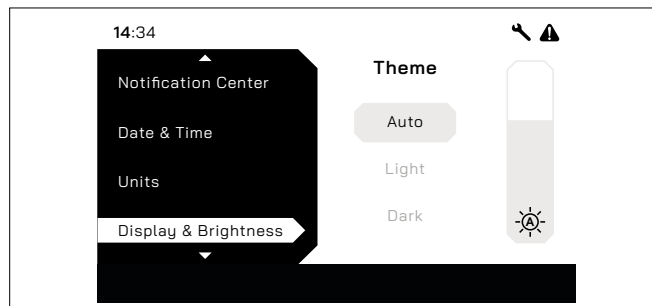
Drücken Sie die Taste **SET** ✓, um die Einstellung der Helligkeit des Kombiinstrument zu starten.

i Sie haben die Wahl zwischen den Themen „Hell“ („Light“) und „Dunkel“ („Dark“), um die Helligkeit des Displays einzustellen.

Drücken Sie auf die Tasten **UP** ▲ und **DOWN** ▼, um das gewünschte Thema auszuwählen, und drücken Sie zur Bestätigung die Taste **SET** ✓.

Nachdem Sie das Thema „Hell“ („Light“) oder das Thema „Dunkel“ („Dark“) ausgewählt haben, müssen Sie die Helligkeit des Displays einstellen.

Drücken Sie die Tasten **UP** ▲ oder **DOWN** ▼, um die gewünschte Stufe einzustellen, und bestätigen Sie diese mit der Taste **SET** ✓.



ANZEIGE VON WARNHINWEISEN UND FEHLERN

Das Kombiinstrument verwaltet die Anzeige von Warnhinweisen und Fehlern in Echtzeit, so dass jedes eventuelle abnormale Verhalten des Fahrzeugs erkannt werden kann.

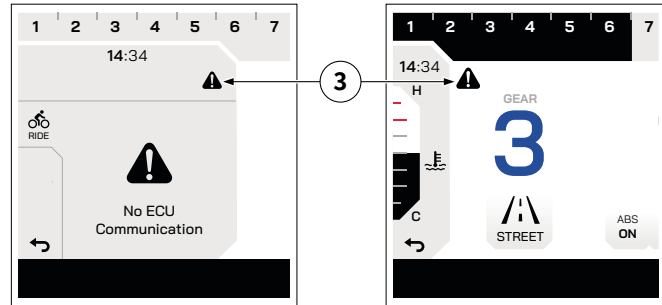
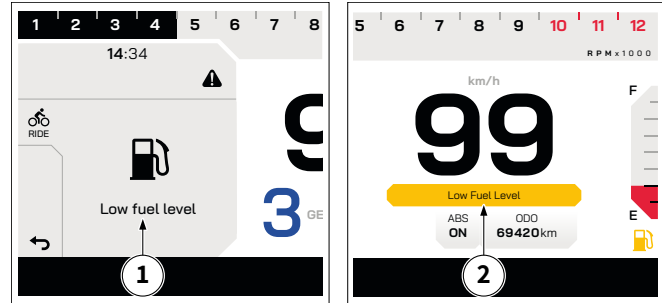
Anzeige von Sofortmeldungen

Das Kombiinstrument zeigt die betreffende Meldung im Informationsfenster „1“ mit Vollanzeige und in der Mitte des Bildschirms „2“ mit der Anzeige „RACE“ an.

Der Nutzer kann die Sofortmeldung durch Drücken der Taste **SET** ✓ oder der Taste **BACK** ↶ löschen.

Warnsymbol

Auf dem Kombiinstrument erscheint nach dem Erscheinen einer Sofortmeldung das Warnsymbol „3“ ⚠, um Sie auf das Vorhandensein des Fehlers hinzuweisen.

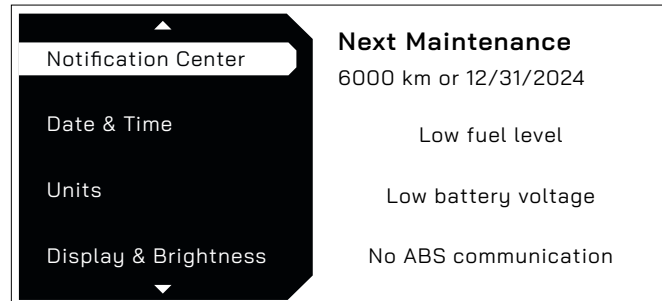


Meldungen in der Meldungszentrale

⚠ **Nur die letzten 3 vom Kombiinstrument angezeigten Meldungen werden in chronologischer Reihenfolge in der Meldungszentrale gespeichert.**

⚠ **Vorher gemeldete Fehler, deren Ursachen weiter bestehen, bleiben in der Meldungszentrale vorhanden.**

Der Nutzer kann diese Meldungen überprüfen, indem er die Meldungszentrale konsultiert, auf die er zugreifen kann, indem er die Anweisungen auf Seite 57 befolgt.



KOMBIINSTRUMENT

Liste der Fehlermeldungen

Meldung	Ursache	Abhilfe
System Check	Softwarefehler Fahrzeugsteuergerät.	Bei Standard-Bremsanlage vorsichtig fahren. Wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum.
Keine Kommunikation mit ECU ("No ECU Communication")	Fehler Motorsteuergerät.	Bei ausgefallener Traktionskontrolle vorsichtig fahren. Wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum.
Keine Kommunikation mit ABS ("No ABS Communication")	Fehler ABS-Steuergerät.	Bei Standard-Bremsanlage vorsichtig fahren. Wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum.
Cornering ABS nicht aktiv ("Cornering ABS Inactive")	Fehler Option ABS Cornering.	Ohne ABS-Cornering-Funktion vorsichtig fahren. Wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum.
RUNOFF	RUNOFF-Schalter aktiv.	RUNOFF vor dem Starten des Fahrzeugs deaktivieren.
Niedriger Kraftstoffstand ("Low fuel level")	Tanken erforderlich.	Kraftstoff nachfüllen.
Übertemperatur ("Over temperature")	Hohe Motortemperatur.	Anhalten und abwarten, bis der Motor abgekühlt ist. Motor-Kühlflüssigkeitstemperaturstand prüfen. Wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum.
Niedrige Batteriespannung ("Low battery voltage")	Die Batteriespannung ist zu niedrig.	Vorsichtig fahren. Wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum.
Hohe Batteriespannung ("High battery voltage")	Die Batteriespannung ist zu hoch.	Vorsichtig fahren. Wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum.

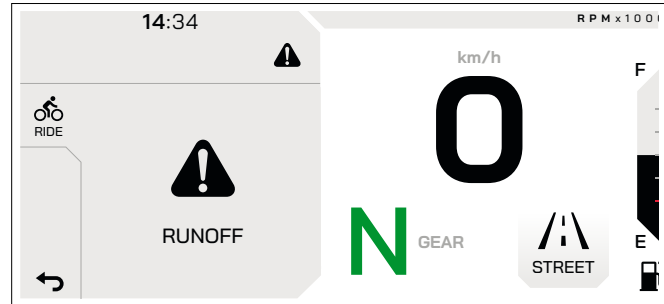
ABSCHALTEN/ANLASSEN DES MOTORS

- i** Betätigen Sie den Motorstoppschalter nur bei stillstehendem Fahrzeug, um Motorschäden und Gefahren für den Fahrer zu vermeiden.

Wenn bei stillstehendem Fahrzeug der Motorstoppschalter „1“ betätigt wird, erscheint die Anzeige „RUNOFF“ im Hauptinformationsfenster.

- i** Wenn sich das Fahrzeug im „RUNOFF“-Modus befindet, können die Einstellungen auf dem Kombiinstrument geändert werden.

Wenn bei stillstehendem Fahrzeug der Motorstoppschalter „2“ betätigt wird, verschwindet die Anzeige „RUNOFF“ im Hauptinformationsfenster.



ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG

BEDEUTUNG DER ROUTINEMÄSSIGEN WARTUNG

Eine ordnungsgemäße Fahrzeugwartung ist unerlässlich, um die Sicherheit zu gewährleisten, Ihre Investition zu schützen, eine optimale Leistung zu erzielen, Pannen zu vermeiden und die Luftverschmutzung zu verringern. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die folgenden Kontrollen vor jeder Benutzung des Fahrzeugs durchzuführen, um sicherzustellen, dass keine Probleme oder Fehlfunktionen auftreten.

-  **Wenden Sie sich IMMER an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum, wenn Sie Fehlfunktionen oder Anomalien feststellen.**
-  **Eine unsachgemäße Wartung oder das Versäumnis, ein Problem vor der Fahrt zu beheben, kann zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen. Halten Sie sich unbedingt an die in diesem Handbuch aufgeführten Wartungsempfehlungen und -pläne und führen Sie vor der Fahrt Inspektionen durch, um Schäden am Fahrzeug und schwere Verletzungen von Fahrer und Beifahrer zu vermeiden.**
-  **Wenn der Benutzer nicht über die notwendigen technischen Kenntnisse oder das geeignete Werkzeug zur Durchführung der routinemäßigen Wartung verfügt, wird empfohlen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.**
-  **Wenn eine technische Beratung oder eine Serviceleistung erforderlich ist, wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.**

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG

-  **Lesen Sie vor jeder Inspektion oder Arbeit am Fahrzeug die Anweisungen zur routinemäßigen Wartung.**

Bei der Durchführung von Wartungsarbeiten sind die folgenden Richtlinien zu beachten:

- Stellen Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel abgezogen ist.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Fläche ab und stützen Sie es mit dem Seitenständer oder einem Sicherheitsständer für Wartungsarbeiten ab.
- Lassen Sie den Motor, den Schalldämpfer, die Bremsen und andere Komponenten, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind, vor der Wartung abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden.

-  **Die Nichtbeachtung dieser Verfahren kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Fahrzeug führen.**
-  **Es wird empfohlen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden, um die Verfügbarkeit von Originalteilen von Fantic Motor zu erfragen, da diese die Zuverlässigkeit und Sicherheit garantieren. Die Verwendung von NICHT-Originalteilen kann das Fahrzeug beschädigen und die Sicherheit von Fahrer und Beifahrer gefährden.**

VOM KUNDEN DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN

i Die vorgeschlagenen Laufleistungsintervalle sind reine Anhaltspunkte. Bei starker und/oder besonderer Beanspruchung ist das Fahrzeug vor dem nächsten Einsatz einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen.

Komponente	Maßnahme		Vor jedem Gebrauch	Alle 500 km	Alle 1500 km	Vor einem langen Stillstand	Nach einem langen Stillstand
Lichter, Blinker, Bremslichter und Hupe	- Funktionstüchtigkeit überprüfen.	-	✓				
Kupplungshebel	- Spiel prüfen.	S.79	✓				
Bremsanlage	- Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands.	S.73		✓			
	- Verschleißkontrolle der Bremsbeläge.	S.74			✓		
	- Prüfung der Bremsanlage.	S.75	✓				
Motoröl	- Standkontrolle.	S.66		✓			
Kühlflüssigkeit	- Standkontrolle.	S.71		✓			
Antriebskette	- Verschleißzustand prüfen.	S.76		✓			
	- Spiel und Längung prüfen.						
	- Schmierung und Reinigung.	S.77		✓			
Fahrzeug komplett	- Reinigen.	S.88		✓		✓	
Batterie	- Abtrennen und wieder verbinden.	S.83				✓	✓
	- Pole reinigen.	S.84					✓
Reifen	- Luftdruck prüfen.	S.68		✓		✓	✓
	- Auf Beschädigungen prüfen und die Profiltiefe kontrollieren.	S.68			✓		

ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

MOTORÖL

- ⚠ **Der Verbrauch und die Qualität des Motoröls verschlechtern sich mit den Fahrbedingungen und im Laufe der Zeit. Es wird empfohlen, den Ausbau und den Austausch des Motoröls und des Filters von einem autorisierten Fantic-Motor-Zentrum durchführen zu lassen.**
- ⚠ **Achten Sie beim Prüfen und Nachfüllen des Öls auf heiße Bauteile, wie z. B. den Motor und die Auspuffanlage.**
- ⚠ **Mischen Sie keine Öle verschiedener Sorten und Marken, da dies die Schmierung und die Funktion der Kupplung beeinträchtigen kann. Verwenden Sie ausschließlich die im Abschnitt „Tabelle der empfohlenen Produkte“ empfohlenen Produkte.**

Prüfen des Motorölstands und Nachfüllen

- ❗ **Den Kilometerstand und/oder das Zeitintervall für diese Kontrolle entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Vom Kunden durchzuführende Kontrollen“.**

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie 2 bis 3 Minuten. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf eine feste, ebene Fläche.

Schrauben Sie den Deckel/Ölmessstab ab und reinigen Sie ihn.

Setzen Sie den Deckel/Ölmessstab wieder ein, ohne ihn festzuschrauben.



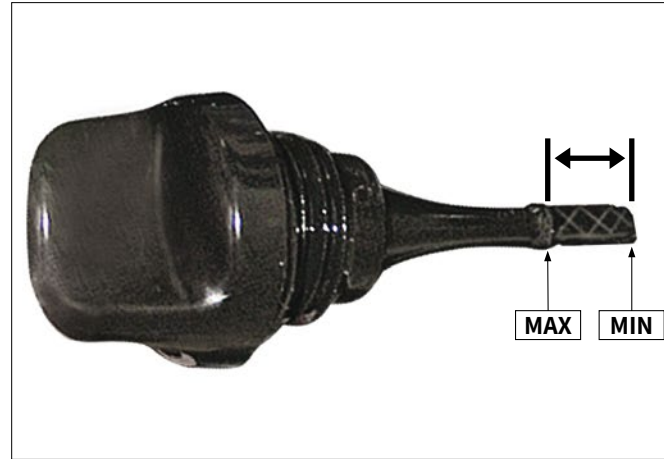
Entfernen Sie den Deckel/Ölmesstab und führen Sie die Kontrolle durch. Der richtige Ölstand liegt zwischen den Anzeigen „MIN“ (Minimum) und „MAX“ (Maximum).

⚠ Der Ölstand darf die Markierung „MAX“ nicht überschreiten und niemals unter die Markierung absinken, um Motorschäden zu vermeiden.

Wenn der Motorölstand nach der Kontrolle unter der „MIN“-Marke (Minimum) liegt, muss empfohlenes Motoröl nachgefüllt werden, wenn er die „MAX“-Marke (Maximum) überschreitet, muss ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum kontaktiert werden.

⚠ Vermeiden Sie das Verschütten von Öl während des Nachfüllens. Wenn ein Trichter oder ein anderes Werkzeug verwendet wird, stellen Sie sicher, dass es ausreichend gereinigt wird, um eine Verunreinigung des Motoröls zu vermeiden.

Schrauben Sie den Deckel/Ölmesstab gut fest.



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

REIFEN

Reifentyp und Luftdruck sind im Kapitel „Technische Daten“ angegeben.

i Für Kilometerstand und/oder Zeitintervall für die Durchführung dieser Kontrollen siehe Abschnitt „Vom Kunden durchzuführende Kontrollen“

Kontrolle des Luftdrucks

Der Reifendruck sollte bei Umgebungstemperatur geprüft werden, d. h. nach mindestens drei Stunden Stillstand des Fahrzeugs oder nach einer Strecke von maximal **2 km (1 mi)**, da die Messung bei warmen Reifen ungenau sein kann.

i Achten Sie bei der Kontrolle des Luftdrucks darauf, dass Sie ein korrekt geeichtes Manometer verwenden.

! Vergewissern Sie sich, dass die Druckventile immer mit ihren Schutzkappen versehen und richtig geschlossen sind, um eine plötzliche Entleerung der Reifen zu verhindern.

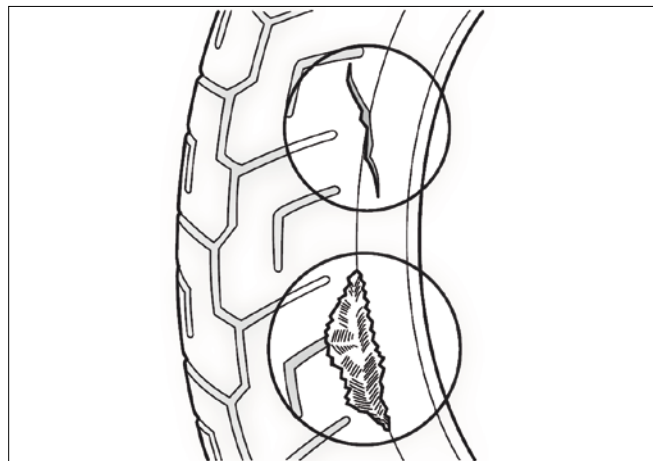
! Das Fahren mit Reifen mit falschem Luftdruck kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Kontrolle auf Beschädigungen und der Profiltiefe

Prüfen Sie, ob die Reifen:

- Schnitte aufweisen.
- Risse aufweisen.
- Derart beschädigt sind, dass das innere Gewebe freigelegt ist.
- Vorhandensein von Nägeln oder anderen Fremdkörpern, die in den Seiten oder der Lauffläche stecken.
- Unebenheiten oder Beulen an den Seitenwänden der Reifen.

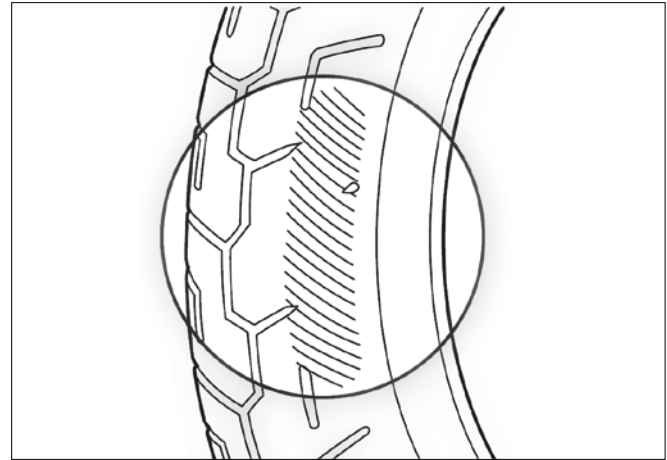
Wenn einer oder mehrere dieser Mängel festgestellt werden, müssen die Reifen sofort ersetzt werden.



Prüfen Sie, ob die Reifen Anzeichen einer anormalen Abnutzung der Lauffläche aufweisen.

Wenn dieser Mangel festgestellt wird, müssen die Reifen sofort ersetzt werden.

⚠ Das Fahren mit beschädigten und/oder übermäßig abgenutzten Reifen kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

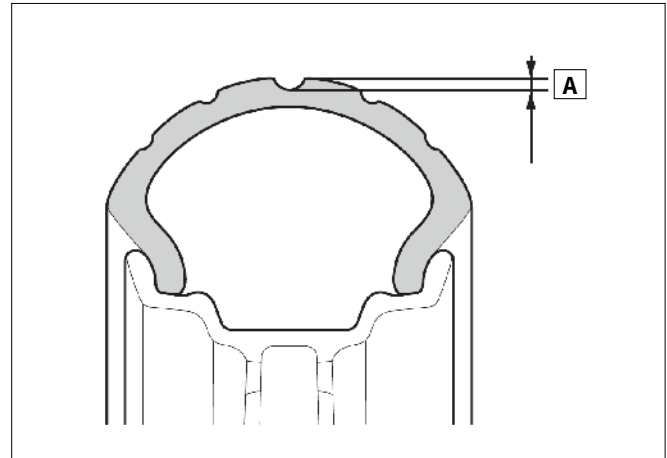


Messen Sie die Mindestprofiltiefe „A“ an der Stelle der maximalen Abnutzung, die niemals geringer sein darf als die angegebene Mindestdtiefe und in jedem Fall den örtlichen Vorschriften entsprechen muss.

✂ Mindestprofiltiefe: 1 mm (0.03 in).

Wenn dies nicht der Fall ist, müssen die Reifen sofort ersetzt werden.

⚠ Das Fahren mit Reifen mit einer geringeren als der vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe kann zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

-  **Reifenwechsel, -reparatur und -wartung müssen mit geeignetem Werkzeug und mit der nötigen Erfahrung durchgeführt werden. Es wird daher empfohlen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum oder einen Reifenfachhändler zu wenden.**
-  **Montieren Sie die empfohlenen Reifen oder gleichwertige Reifen mit identischen Abmessungen, Konstruktionsdetails sowie Geschwindigkeits- und Belastungsindizes. Die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug kann die Kontrolle und Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Verwenden Sie immer Reifen der Größe und des Typs, die in diesem Handbuch empfohlen werden.**
-  **Wenn die Reifen neu sind, können sie mit einer rutschigen Patina überzogen sein. Fahren Sie die ersten Kilometer mit Vorsicht. Fetten Sie die Reifen nicht mit einer ungeeigneten Flüssigkeit ein. Wenn die Reifen alt sind, können sie sich verhärten und keinen Grip mehr auf der Straße gewährleisten, auch wenn sie noch nicht vollständig abgenutzt sind; tauschen Sie sie daher aus.**
-  **Die mitgelieferten Reifen sind Tubeless-Reifen und werden auf Leichtmetallfelgen montiert. Auf diesem Felgentyp müssen Tubeless-Reifen ohne Luftkammer aufgezo-gen werden.**

KÜHLFLÜSSIGKEIT

i Für Kilometerstand und/oder Zeitintervall für die Durchführung dieser Kontrolle siehe Abschnitt „Vom Kunden durchzuführende Kontrollen“.

! Das Fahrzeug darf nicht benutzt werden, wenn der Kühlflüssigkeitsstand unter dem Mindeststand liegt.

Kontrolle des Kühlflüssigkeitsstands

! Der Kühlflüssigkeitsstand am ausgeschalteten und abgekühlten Motor kontrollieren; das Fahrzeug muss dazu senkrecht stehen.

Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „MAX“ (Maximum) und „MIN“ (Minimum) liegt.

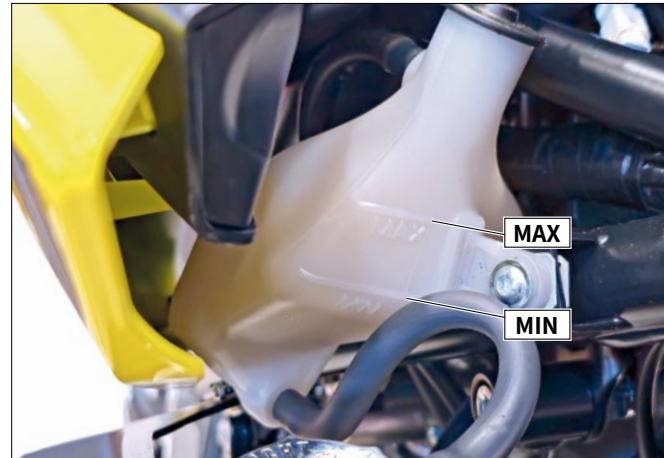
Nachfüllen der Kühlflüssigkeit

Liegt der Kühlflüssigkeitsstand bei oder unter dem „MIN“-Stand (Mindeststand), gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Deckel vom Kühlflüssigkeitsbehälter ab.
- Bis auf einen Füllstand zwischen den Markierungen MIN (Minimum) und MAX (Maximum) Kühlflüssigkeit nachfüllen.

♻ **Empfohlenes Produkt: Frostschutz mit Ethylenglykol und organischen Zusätzen.**

! Wenn kein Frostschutzmittel vorhanden ist, fügen Sie destilliertes Wasser hinzu (oder einfaches Wasser, wenn kein destilliertes Wasser vorhanden ist) und suchen Sie so bald wie möglich ein Fantic-Motor-Zentrum auf, um die Kühlflüssigkeit zu überprüfen und ersetzen zu lassen.



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

- Schließen Sie den Deckel.
- Das Fahrzeug starten: Den Motor mindestens eine Minute lang laufen lassen, dann den Füllstand erneut kontrollieren.



Wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum, um die Kühlflüssigkeit auszutauschen.



Wenn der Kühlflüssigkeitsstand stetig sinkt oder der Kühlflüssigkeitsbehälter leer bleibt, kann ein bedeutendes Leck in der Anlage vorhanden sein. Wenden Sie sich unverzüglich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.

BREMSANLAGE

- ❗ Für Kilometerstand und/oder Zeitintervall für die Durchführung dieser Kontrollen siehe Abschnitt „Vom Kunden durchzuführende Kontrollen“.**

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands der Vorderradbremse

Zur Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands der Vorderradbremse das Fahrzeug senkrecht stellen und den Lenker so drehen, dass die im Behälter enthaltene Bremsflüssigkeit parallel zum Verschluss steht. Prüfen, ob der Flüssigkeitsstand über der Mitte des Schauglases liegt (Mindestfüllstand).

- ⚠ Erreicht der Flüssigkeitsstand nicht den zulässigen Mindeststand, wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.**

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands der Hinterradbremse

Zur Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands der Hinterradbremse das Fahrzeug vertikal positionieren, damit die im Bremsölbehälter vorhandene Flüssigkeit parallel zum Deckel liegt. Prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand zwischen der „MIN“ (Mindeststand) und „MAX“ (Höchststand) liegt.

- ⚠ Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mindestens die Markierung „MIN“ (Mindeststand) erreicht, wird empfohlen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.**

Auffüllen der Bremsflüssigkeit

- ⚠ Wenden Sie sich zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.**



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

Kontrolle der Bremsbeläge auf Verschleiß

- ⚠ Wenn die Bremsleistung des Fahrzeugs nachlässt, sollten Sie eine Inspektion der Bremsbeläge durchführen.
- ⓘ Der Verschleiß der Bremsscheibenbeläge hängt von der Nutzung, dem Fahrstil und der Straßenbeschaffenheit ab.
- ⚠ Ein Verschleiß über die Grenze des Reibmaterials hinaus führt zum Kontakt des Metallträgers des Belags mit der Scheibe, was metallische Geräusche und Funkenbildung am Bremsattel zur Folge hat; die Bremswirkung, die Sicherheit und die Unversehrtheit der Scheibe wären beeinträchtigt.

Vordere Bremsbeläge

Prüfen Sie den Verschleiß der Beläge durch die Öffnung zwischen den Bremssattelhälften wie folgt:

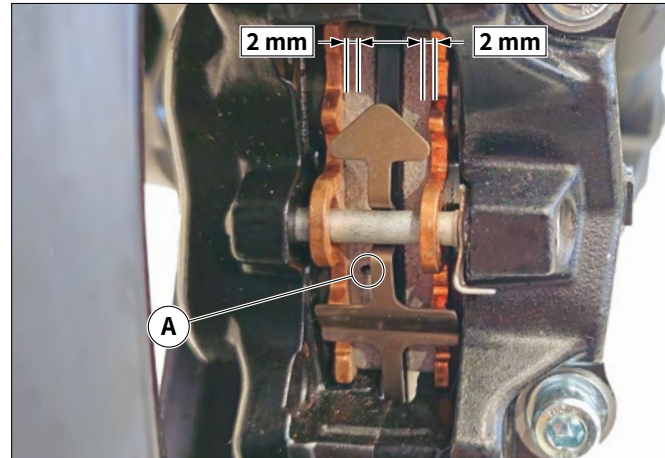
Mit Kontrollrinne

- Stellen Sie sicher, dass die Abnutzungsgrenze-Rille „A“ immer sichtbar ist.

Ohne Kontrollrinne

- Prüfen Sie, ob die Dicke des Reibmaterials nicht weniger als **2 mm (0.08 Zoll)** beträgt.

In beiden Fällen müssen beide Beläge ausgetauscht werden.



Hintere Bremsbeläge

Vordere Bremsbeläge

Prüfen Sie den Verschleiß der Beläge durch die Öffnung zwischen den Bremssattelhälften wie folgt:

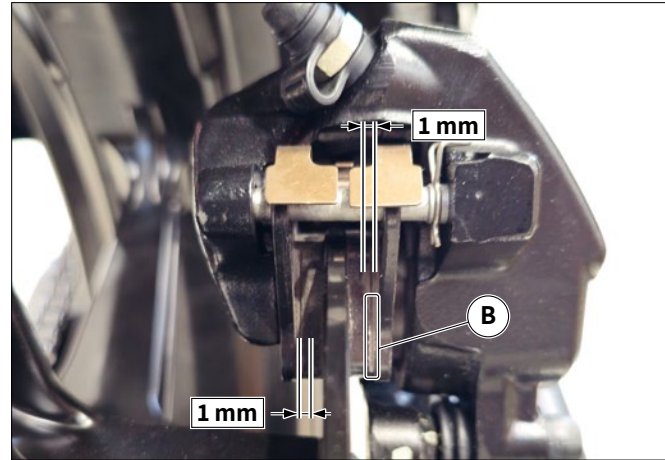
Mit Prüfrille

- Stellen Sie sicher, dass die Abnutzungsgrenze-Kerbe „B“ immer sichtbar ist.

Ohne Prüfrille

- Prüfen Sie, ob die Dicke des Reibmaterials nicht weniger als **1 mm (0.4 Zoll)** beträgt.

In beiden Fällen müssen beide Beläge ausgetauscht werden.



Prüfung der Bremsanlage

Prüfen Sie die Bremswirkung in Ruhestellung:

- Stellen Sie sicher, dass keine Bremswirkung auftritt, wenn der Bremshebel und das Bremspedal in Ruhestellung sind.

Spiel prüfen:

- Prüfen Sie, dass das Spiel des Bremshebels und des Bremspedals nicht zu groß ist, bevor sie auf Widerstand stoßen.

Überprüfung der Elastizität:

- Prüfen Sie, dass der Bremshebel und das Bremspedal bei der Betätigung nicht federn.



Im Falle eines negativen Ergebnisses dieser Überprüfungen wird empfohlen, ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu kontaktieren.

ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

ANTRIEBSKETTE

- i** Für Kilometerstand und/oder Zeitintervall für die Durchführung dieser Kontrollen siehe Abschnitt „Vom Kunden durchzuführende Kontrollen“

Kontrolle des Verschleißes von Kette, Ritzel und Kettenblatt

- i** Es wird empfohlen, diese Kontrollen von einem autorisierten Fantic-Motor-Zentrum durchführen zu lassen.

Führen Sie die folgenden Kontrollen durch:

Vergewissern Sie sich, dass das Rad nicht locker ist und dass der Bolzen „1“, die Mutter oder die Einstellvorrichtungen richtig befestigt sind.

Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Kette „2“ und stellen Sie sicher, dass keine abgenutzten Rollen vorhanden sind und die Kettenglieder nicht:

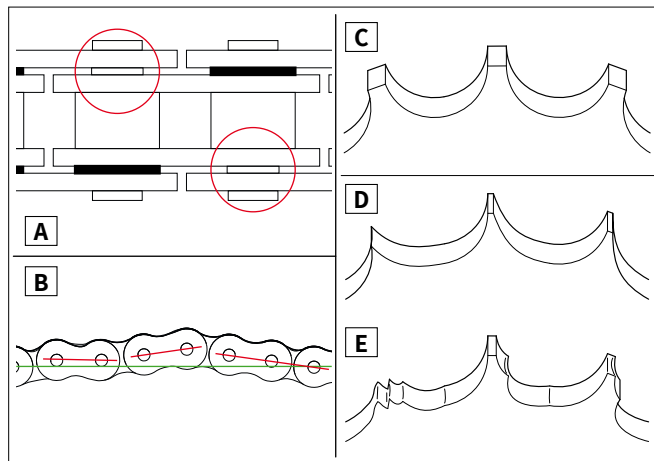
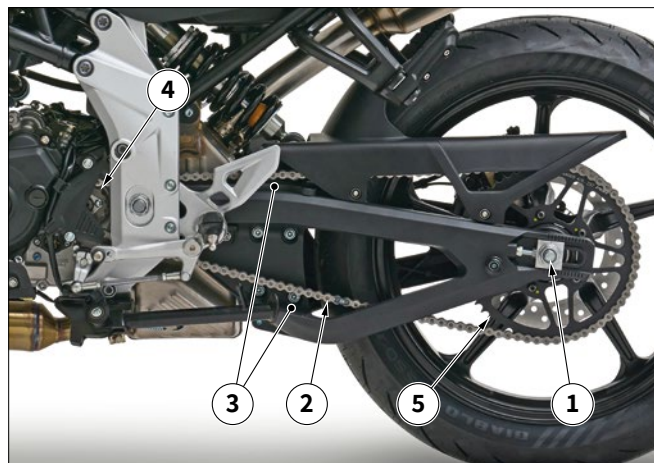
- Trocken sind.
- Verrostet sind.
- Gequetscht sind.
- Festgefressen sind (siehe Beispiel „B“).

Ferner kontrollieren, dass an der Kette keine Dichtungsringe fehlen (siehe Beispiel „A“).

Überprüfen Sie den Verschleißzustand des Kettengleitschuhs „3“.

Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Ritzelzähne „4“ und des Ritzels „5“:

- Zähne in gutem Zustand (siehe Beispiel „C“).
- Übermäßig abgenutzte Zähne (siehe Beispiel „D“).
- Beschädigte Zähne (siehe Beispiel „E“).



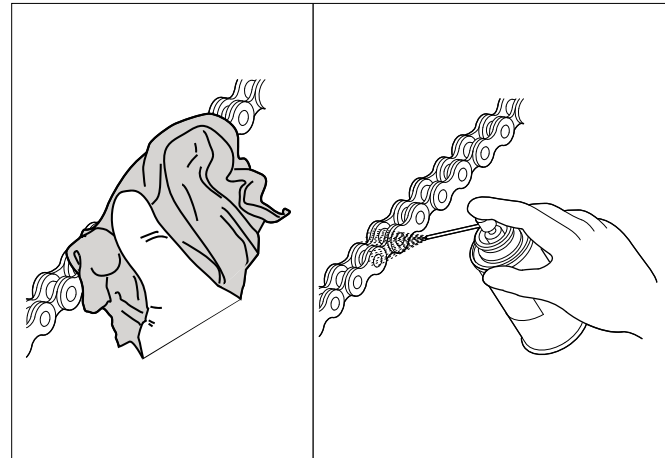
- ⚠ **Wenn eine dieser Komponenten beschädigt oder übermäßig abgenutzt ist, wenden Sie sich an ein Fantic-Motor-Zentrum, um die gesamte Ketteneinheit (Ritzel, Kette und Kettenblatt) austauschen zu lassen.**
- ⚠ **Eine unsachgemäße Wartung kann zu einem vorzeitigen Verschleiß der Kette und/oder zu Schäden am Ritzel und/oder Kettenblatt führen.**

Reinigung und Schmierung

- ⚠ **Die Kette muss immer gut gereinigt und geschmiert werden, insbesondere nach Fahrten im Gelände mit Schlamm oder Sand.**
- ⚠ **Reinigen Sie die Kette nicht mit Wasser-, Dampf- oder Hochdruckstrahlern, Drahtbürsten oder mit leicht entzündlichen Lösungsmitteln.**

Wenn die Kette verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit einem trockenen Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel. Verwenden Sie bei Bedarf eine weiche Bürste. Trocknen Sie sie nach der Reinigung und schmieren Sie sie mit dem empfohlenen Schmiermittel.

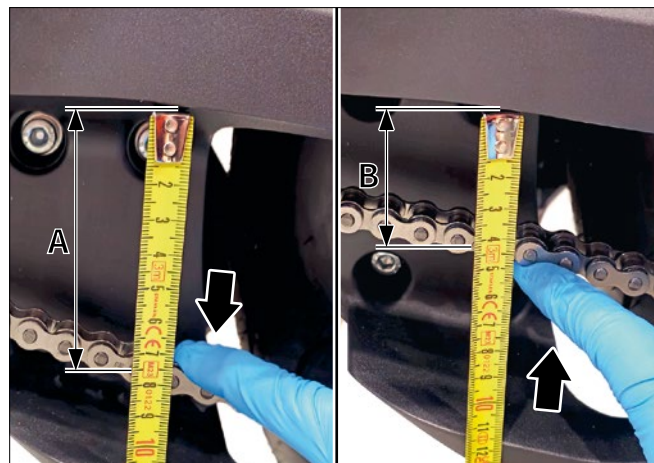
- i Wenn Sie nicht über die richtigen Produkte verfügen und sich die Reinigung und Schmierung der Kette nicht zutrauen, empfehlen wir Ihnen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.**
- i Zum Reinigen und Schmieren der Kette empfohlene Produkte finden Sie im Abschnitt „Tabelle der empfohlenen Produkte“.**



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

Prüfung des Kettendurchhangs

- ⚠ Ein zu großer Kettendurchhang kann dazu führen, dass die Kette vom Ritzel abspringt, was zu einem Unfall und schweren Schäden am Fahrzeug führen kann.
- ⚠ Wenden Sie sich zum Auswechseln der Kette oder zum Spannen derselben ausschließlich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.
- ⚠ Wenn in einigen Positionen ein übermäßiger Durchhang festgestellt wird, deutet dies auf das Vorhandensein von gequetschten oder festgefressenen Kettengliedern hin. In einem solchen Fall wird empfohlen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.



- ⚠ Um das Risiko eines Festfressens zu vermeiden, wird eine korrekte und regelmäßige Schmierung der Kette empfohlen.

Um den Kettendurchhang zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie bei abgestelltem Motor das Getriebe in den Leerlauf.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Motorradheber.
- Drehen Sie das Hinterrad und drücken Sie gleichzeitig mit einem Finger (von unten nach oben) längs der Kette, bis Sie den Punkt finden, an dem die Kette am straffsten ist.
- Entfernen Sie dann den Hauptständer und stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer, wobei Sie darauf achten müssen, dass dieser nicht belastet ist.
- Drücken Sie den unteren Kettenstrang in der Mitte zwischen Ritzel und Kettenblatt mit dem Finger zuerst nach unten und dann nach oben und messen Sie den Abstand von der Kante der Schwinge.
- Prüfen Sie, ob die vertikale Schwingung, die als Differenz zwischen dem höchsten Wert „A“ und dem niedrigsten Wert „B“ ermittelt wird, zwischen **30 mm (1.18 in)** und **35 mm (1.38 in)** liegt.
- Überprüfen Sie die vertikale Bewegung der Kette auch in anderen Positionen des Hinterrads: Das Spiel darf die angegebenen Grenzwerte nicht überschreiten.

EINSTELLEN DES KUPPLUNGSEBELSPIELS

⚠ Wenn Sie nicht über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen, um diese Einstellung vorzunehmen, empfehlen wir Ihnen, sich an ein Fantic-Motor-Zentrum zu wenden, um Schäden am Fahrzeug und/oder eine Beeinträchtigung der Fahrsicherheit zu vermeiden.

⚠ Das Spiel des Kupplungshebels muss den von Fantic Motor angegebenen Wert einhalten, um Fehlfunktionen und dauerhafte Schäden am Motor zu vermeiden.

⚠ Ein komplett fehlendes Spiel des Kupplungshebels kann zu dauerhaften Motorschäden führen.

Obere Einstellung

Führen Sie die Einstellung des Spiels des Kupplungshebels durch, wenn der Motor sich anormal abstellt oder das Fahrzeug dazu neigt, sich bei eingelegtem Kupplungshebel und eingelegtem Gang vorwärts zu bewegen, oder wenn die Kupplung „rutscht“ und dadurch die Beschleunigung hinter der Motordrehzahl zurückbleibt.

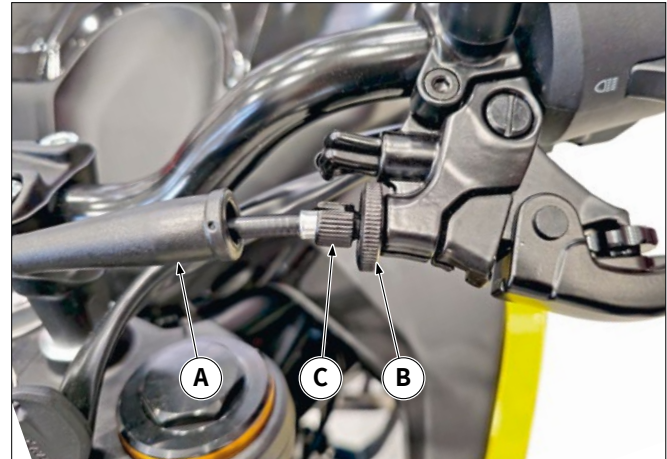
⚠ Führen Sie diese Einstellung erst durch, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Motor kalt ist.

Durchführung der Einstellung:

- Nehmen Sie die Schutzkappe „A“ ab.
- Lösen Sie die Ringmutter „B“.
- Halten Sie den Lenker während der Einstellung gerade;
- Drehen Sie die Einstellvorrichtung „C“, um das Kupplungshebelspiel „D“ einzustellen.

✂ Spiel des Kupplungshebels („D“): 10 mm (0.39 in).

- Ziehen Sie die Ringmutter „B“ an und halten Sie dabei die Einstellvorrichtung „C“ fest.
- Bringen Sie die Schutzkappe „A“ wieder an.



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

Untere Einstellung

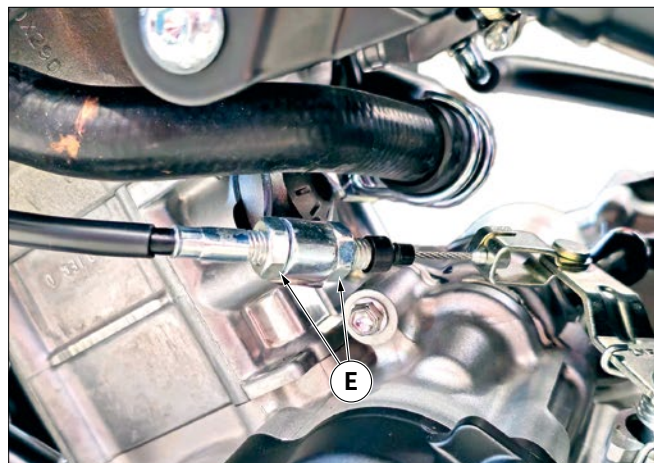
Wenn die Einstellung auf der oberen Ebene nicht ausreicht, um das von Fantic Motor geforderte Spiel zu gewährleisten, ist eine Einstellung auf der unteren Ebene erforderlich.

⚠ Führen Sie diese Einstellung erst durch, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Motor kalt ist.

Durchführung der Einstellung:

- Wirken Sie auf die Einstellvorrichtungen „E“ des Kupplungshebels am Kurbelgehäuse des Motors ein.
- Prüfen Sie das Spiel des Kupplungshebels „D“.

🔧 Spiel des Kupplungshebels („D“): 10 mm (0.39 in).



⚠ Überprüfen Sie die Unversehrtheit des Kupplungszugs auf seiner gesamten Länge; die Hülle darf keine Risse, Schnitte, Quetschungen oder Abnutzung aufweisen; wenn auch nur einer dieser Mängel vorhanden ist, lassen Sie den Kupplungszug von einem autorisierten Fantic-Motor-Zentrum austauschen.

⚠ Wenn die vorgenommenen Einstellungen nicht das erforderliche Spiel gewährleisten, besteht die Gefahr von schweren Schäden am Motor und an der Kupplung des Fahrzeugs. In diesem Fall wird empfohlen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.

STÖRUNGS- UND FEHLERSUCHE

Die folgende Tabelle enthält eine Reihe von Schritten zur Überprüfung der Art der Störung, die den korrekten Betrieb des Fahrzeugs verhindert, bzw. eine Reihe von Informationen über die Art des auf dem Kombiinstrument angezeigten Fehlers.

-  **Die Informationen in diesem Abschnitt berücksichtigen möglicherweise nicht alle möglichen Störungen und Fehler.**
-  **Sollte die festgestellte Störung oder Anomalie nicht aufgeführt sein, oder wenn das angegebene Verfahren das Problem nicht behebt, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.**
-  **Bei Austausch einer Sicherung oder eines Relais informieren Sie bitte trotzdem ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum, denn die Lösung ist möglicherweise nicht endgültig und könnte mit einem größeren Problem des Fahrzeugs zusammenhängen.**

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Der Motor springt nicht an.	RUN/OFF-Taste in Stellung „OFF“.	Prüfen Sie, ob die Position des Knopfes korrekt ist.
	Der Seitenständer ist nicht hochgeklappt.	Überprüfen Sie die Position des Seitenständers.
	Die Vorder- und/oder Hinterradbremse ist nicht korrekt betätigt.	Überprüfen Sie das korrekte Verfahren zum sicheren Starten des Fahrzeugs.
Der Motor springt nicht an und es erfolgt ein Zündversuch.	Die Batterie ist teilweise oder vollständig entladen oder muss ausgetauscht werden.	Die Batterie aufladen und/oder austauschen und ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum kontaktieren.
Der Motor springt nicht an und es wird kein Zündversuch durchgeführt.	Der Seitenständer ist hochgeklappt, aber der Seitenständersensor funktioniert möglicherweise nicht richtig.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
	Anlasser beschädigt und/oder nicht funktionsfähig.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
Der Motor verhält sich nicht regulär. Aus dem Auspuff tritt sichtbarer Rauch aus. Aus dem Motor kommt ein stechender Geruch.	Zu wenig und/oder fehlendes Motoröl.	Prüfen Sie den Motorölstand. Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.

ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

Symptom	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Motorwarnleuchte leuchtet auf.	Fehlfunktion des Motors und/oder der Abgaskontrollanlage.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
Verlängerter Bremsweg. Die Bremsung erfolgt korrekt.	Verschlossene Bremsbeläge und -scheiben.	Prüfen Sie den Verschleißzustand der Bremsbeläge und -scheiben. Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
Bedeutende Verlängerung des Bremswegs. Bremshebel bzw. -pedal weist keinen gleichmäßigen Widerstand beim Drücken auf.	Zu wenig, keine oder gealterte bzw. kontaminierte Bremsflüssigkeit.	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
Verlängerter Bremsweg. Die Bremsung erfolgt nicht korrekt. ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet nicht.	Fehlfunktion des ABS-Steuergeräts.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet.	Durchgebrannte Sicherung(en).	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung.
	Fehlfunktion des ABS-Steuergeräts.	Setzen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, stellen Sie es korrekt ab und wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic Motor-Zentrum.
Motor überhitzt.	Wenig und/oder fehlende Kühlflüssigkeit.	Prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand.
Temperaturwarnleuchte leuchtet. Kühllüfter funktioniert nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung.
Scheinwerfer funktioniert nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung.
Blinker funktionieren nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung.
Hupe funktioniert nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung.
Begrenzungsleuchten funktionieren nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung.
Bremslichter funktionieren nicht.	Durchgebrannte Sicherung.	Überprüfen und ersetzen Sie die Sicherung.

BATTERIE

i Für Kilometerstand und/oder Zeitintervall für die Durchführung dieser Kontrolle siehe Abschnitt „Vom Kunden durchzuführende Kontrollen“.

Der eingebaute Batterietyp ist wartungsfrei. Es ist daher nicht notwendig, den Elektrolytstand zu überprüfen oder destilliertes Wasser nachzufüllen. Reinigen Sie die Batteriepole, falls sie verschmutzt oder korrodiert sind.

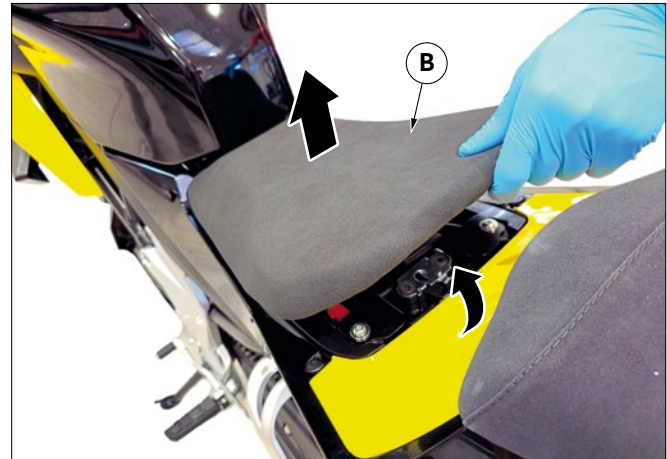
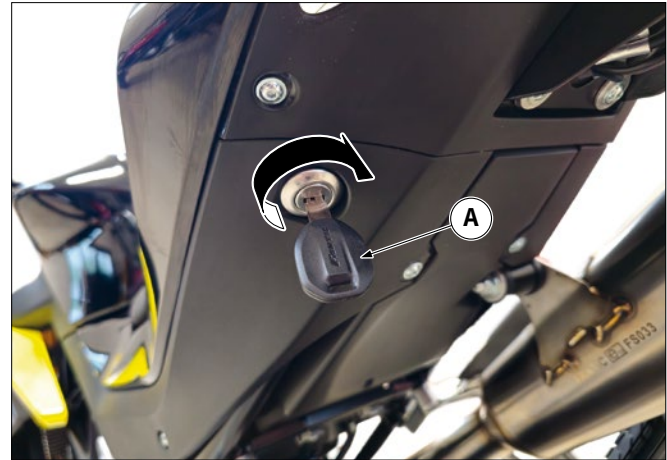
Ausbau der Batterie

! Wenn Sie sich bei der Durchführung dieses Vorgangs unsicher sind, empfehlen wir Ihnen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.

! Wenn Elektrolyt (Schwefelsäure) aus der Batterie ausläuft, wenden Sie sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum.

! Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Seitenständer.
Stellen Sie den Zündschalter auf (**OFF**) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss „A“, das sich an der mittleren linken Fahrzeugseite befindet, und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
Heben Sie die Sitzbank „B“ an und entfernen Sie sie.



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

Entfernen Sie die Batterieabdeckung „C“, indem Sie die beiden Schrauben „D“ lösen.

Klemmen Sie den Minuspol (schwarz) „E“ ab, indem Sie die entsprechende Schraube entfernen.

Klemmen Sie den Pluspol (rot) „F“ ab, indem Sie die entsprechende Schraube entfernen.

Entnehmen Sie die Batterie „G“ aus dem Fahrzeug.

Reinigung der Batteriepole

 **Wenn Sie sich bei der Durchführung dieses Vorgangs unsicher sind, empfehlen wir Ihnen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.**

 **Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs ist es ratsam, die Batterieklemmen abzutrennen, um eine Beeinträchtigung der Batterie zu verhindern.**

Wenn die Pole „H“ zu korrodieren beginnen und mit einer weißlichen Substanz überzogen sind, sollten sie mit heißem Wasser gewaschen und gereinigt werden. Bei starker Korrosion sind die Pole mit einem Metallspatel oder Schleifpapier zu reinigen und zu polieren, wobei eine Schutzbrille zu tragen ist. Diese Arbeiten müssen bei ausgebauter Batterie durchgeführt werden.

Einbau der Batterie

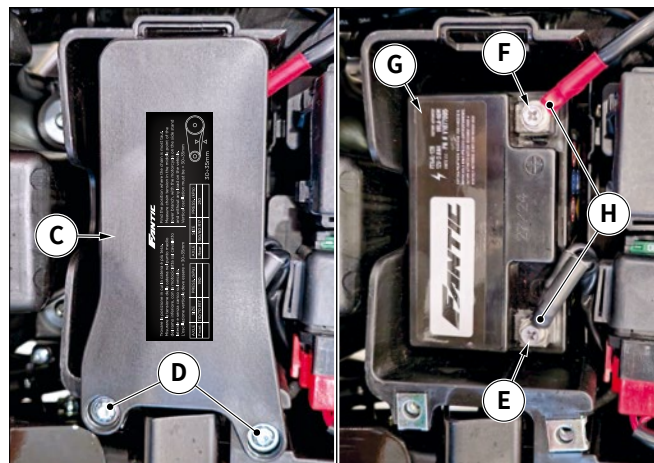
Bauen Sie die Komponenten in der umgekehrten Reihenfolge der Ausbautvorgänge ein.

Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

Bringen Sie die Sitzbank wieder an und achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht im Bereich unter der Sitzbank gelassen wird. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt auch, dass die Sitzbank richtig befestigt ist.

 **Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen und bauen Sie die Batterie immer unter Beachtung der Polaritäten ein, wobei Sie die Klemmen mit Vaseline einfetten.**

 **Wenn Sie eine neue Batterie einbauen, entsorgen Sie die Altbatterie bei einer zugelassenen Sammelstelle unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, um ein ordnungsgemäßes Recycling und den Schutz der Umwelt zu gewährleisten.**

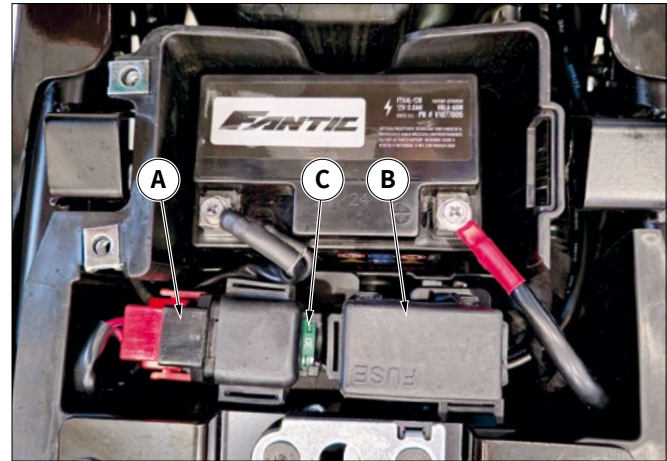


SICHERUNGEN UND RELAIS

Die Sicherungen schützen die Stromkreise des Fahrzeugs. Wenn ein elektrisches Bauteil des Fahrzeugs nicht mehr funktioniert, prüfen und ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen.

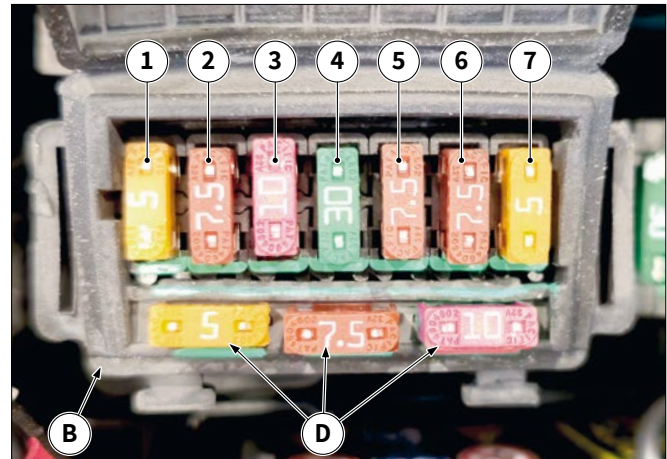
⚠ Wenn eine Sicherung häufig durchbrennt, liegt möglicherweise ein elektrisches Problem vor. Es ist daher ratsam, das Fahrzeug bei einem autorisierten Fantic-Motor-Zentrum überprüfen zu lassen.

⚠ Reparieren Sie keine defekten Sicherungen und verwenden Sie niemals eine andere als die spezifizierte Sicherung, da dies zu einem Kurzschluss führen kann und somit die Gefahr eines Brandes und damit verbundener Schäden an der Stromanlage besteht.



Anordnung der Sicherungen

- A. Hauptsicherung (30 A)
- B. Sicherungskasten
 - 1. Sicherung ECU-Stromversorgung (5 A)
 - 2. Sicherung des Kühlerlüfters (7.5 A)
 - 3. Sicherung des elektronischen Einspritz- und Emissionskontrollsystems (10 A)
 - 4. Sicherung ABS-Stromversorgung (30 A)
 - 5. Sicherung Schlüsselspannung: ECU, ABS, Kombiinstrument, USB und Anlassrelais (7.5 A)
 - 6. Sicherung Stromversorgung Lichter (7.5 A)
 - 7. Sicherung Stromversorgung Kombiinstrument (5 A)
- C. Ersatz-Hauptsicherung (30 A)
- D. Ersatzsicherungen (5 A, 7.5 A, 10 A)



ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

Entfernen der Sicherungen

⚠ Wenn Sie sich bei der Durchführung dieses Vorgangs unsicher sind, empfehlen wir Ihnen, sich an ein autorisiertes Fantic-Motor-Zentrum zu wenden.

Stellen Sie den Zündschalter auf **(OFF)** und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

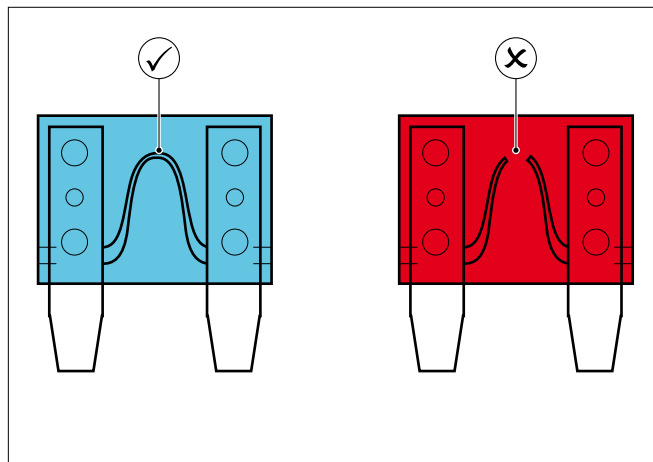
Entfernen Sie die Sitzbank (siehe Abschnitt „Batterie“).

Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens vom Fahrzeug.

Eine Sicherung nach der anderen ausbauen und prüfen, ob der Schmelzdraht unterbrochen ist.

Durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit derselben Stromfestigkeit in Ampere ersetzen.

Bringen Sie die Sicherungskastenabdeckung und den Sattel wieder an.



NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug monatelang nicht genutzt wird, sollten Sie einige Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- Entleeren Sie den Tank vollständig.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie sie alle zwei Wochen mit einem geeigneten Ladegerät auf.



Der Akku muss in einem trockenen Raum bei einer Temperatur von 5 - 35 °C (41-95 °F) gelagert werden. Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

- Stellen Sie das Fahrzeug mit Hilfe von Reifenstützen so auf, dass die Reifen vom Boden abgehoben sind, und überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Schmieren Sie die Kette.
- Decken Sie den Auspuff mit einem festgeschnürten Beutel ab, damit keine Feuchtigkeit eindringen kann.
- Decken Sie das Fahrzeug mit einer Plane (aus atmungsaktivem Material) ab, die groß genug ist, um das Fahrzeug vollständig abzudecken.
- Das Fahrzeug sollte an einem ungeheizten Ort mit geringen Temperaturschwankungen, ohne Feuchtigkeit und ohne direkte Sonneneinstrahlung abgestellt werden.

Nach dem Nichtgebrauch:

- Entfernen Sie die Schutzplane vom Fahrzeug und waschen Sie es.
- Überprüfen Sie den Zustand der Batterie.
- Führen Sie die vorbereitenden Kontrollen durch.



Fahren Sie einige Testkilometer (Meilen) mit mäßiger Geschwindigkeit an einem verkehrsfreien Ort.

ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

WASCHEN DES FAHRZEUGS

Das Fahrzeug sollte regelmäßig gewaschen werden, um seine Bauteile in gutem Zustand zu halten.

Wenn das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen eingesetzt wird, wird eine häufigere Wäsche empfohlen:

- Gebiete, in denen die Luftfeuchtigkeit und der Salzgehalt der Luft höher als normal sind.
- Straßen oder Bereiche, auf/in denen Salz oder chemische Taumittel vorhanden sind.
- Straßen oder Bereiche, auf/in denen Industriestaub oder Teerflecken vorhanden sind.
- Sportliche Nutzung und Geländefahrten.
- Verschmutzung der Fahrzeugkarosserie durch tote Insekten, Vogelkot usw.

Das Fahrzeug nicht unter Pflanzen oder Bäumen abstellen oder parken. Bestimmte Pflanzen oder Bäume setzen Rückstände oder Harze frei und ihre Früchte oder Blätter können Stoffe enthalten, die für die Fahrzeugkomponenten und die Karosserie schädlich sind.

 **Fantic Motor empfiehlt die Verwendung von Qualitätsprodukten für die Reinigung des Fahrzeugs. Die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel kann die Komponenten des Fahrzeugs beschädigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reinigungsmittel, die Alkohol oder Benzin enthalten. Fantic Motor empfiehlt die Verwendung von umweltfreundlicher neutraler Flüssigseife.**

 **Ein Hochdruckreiniger (oder Dampfstrahlreiniger) kann die Dichtungen, die Wellendichtringe, die Bremsanlage, die elektrische Anlage, das Armaturenbrett und die Sitzbank beschädigen. Fantic Motor rät davon ab, das Fahrzeug mit einem Dampfstrahl- oder Hochdruckreiniger zu reinigen.**

 **Ziehen Sie vor der Reinigung des Fahrzeugs den Zündschlüssel ab und schützen Sie den Fahrersitz und den Beifahrersitz mit einer geeigneten Abdeckung, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.**

Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der Sonne, insbesondere im Sommer, wenn die Karosserie noch heiß ist, da das Reinigungsmittel vor dem Abspülen trocknen und den Lack beschädigen könnte.

Verwenden Sie zur Reinigung von Kunststoffteilen keine Flüssigkeiten über 40 °C (104 °F).

Richten Sie Hochdruckluft-, Dampf- oder Wasserstrahle nicht auf:

- Fahrersitz.
- Beifahrersitz.
- Radnaben.
- Lenkerschalter.
- Lager.
- Bremsölzylinder und -behälter.
- Instrumente und Anzeigen.
- Rauchauslassöffnung der Auspuffanlage.
- Lenkerschloss.
- Kraftstofftankdeckel oder ähnliches.
- Scheinwerfer und Rückleuchte.
- Elektrische Komponenten.
- Aufkleber.

Spülen Sie das Fahrzeug und insbesondere die am stärksten verschmutzten Teile mit einem Niederdruckstrahl lauwarmen Wassers gründlich ab. Wischen Sie alle Teile des Fahrzeugs mit einem weichen Schwamm ab.

Spülen Sie das Fahrzeug gründlich mit einem Niederdruckstrahl. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen Fensterleder ab.

Die Bremswirkung kann nach dem Waschen vermindert sein, daher empfiehlt es sich, die Brems Scheiben gründlich zu trocknen und zu warten, bis die Beläge getrocknet sind.

Beim Starten des Fahrzeugs vorsichtig fahren und die Bremsen wiederholt betätigen.

Erst nach einer gründlichen Wäsche können Sie auf das Polieren mit Silikonwachsen übergehen.

 **Verwenden Sie keine Scheuerpasten am Fahrzeug, da diese die lackierten Teile beschädigen.**

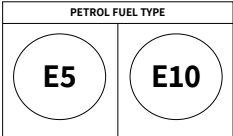
 **Tragen Sie kein Schutzwachs auf die Komponenten der Bremsanlage auf, um deren Funktion nicht zu beeinträchtigen.**

 **Wachsen Sie den Sattel nicht. Dies kann ihn beschädigen und rutschig machen, eine stabile Sitzhaltung von Fahrer u./o. Beifahrer verringern und dadurch die Gefahr von Unfällen mit Sach- u./o. Personenschäden erhöhen.**

ROUTINEMÄßIGE WARTUNG

TABELLE DER EMPFOHLENE PRODUKTE

i Verwenden Sie Schmiermittel und Flüssigkeiten, die die entsprechenden Spezifikationen erfüllen oder übertreffen. Diese Angaben gelten auch für eventuelles Nachfüllen.

Produkt	Eigenschaften	Anmerkungen
Motor- und Getriebeöl 4T	SAE 10W40	Kein Mineralöl verwenden.
Schmierfett für Lager, Gelenke, Verbindungen und Gestänge	Lithium-Schmierfett	
Kühlmittel	Frostschutz mit Ethylenglykol und organischen Zusätzen	Nicht mit Wasser verdünnen.
Gabelöl	Gabelöl Klasse 7.5W	
Schmierstoff für die Antriebskette	Schmiermittelspray für Antriebsketten mit O-Ring	
Bremsenöl	Bremsflüssigkeit Dot 4	
Reiniger für elektrische Kontakte	Contact Cleaner	
Kraftstoff	Bleifreies Super-Benzin 95 oder 98 Oktan, max. Ethanolgehalt 10 %	
Anzugssicherungsmittel mittelstark	Schraubensicherung mittelstark	
Anzugssicherungsmittel mittelstark	Schraubensicherung stark	
Schmiermittel zum Lösen der Schrauben	Schutzschmiermittel zum Lösen von Schrauben	
Reibschutzschmiermittel für das Anziehen von Schrauben	Allgemeines Motoröl	

Produkt	Eigenschaften	Anmerkungen
Schmiermittel für Gummiteile, Öldichtungen und O-Ringe	Lithiumseifenfett	
Batteriepole	Weißes Vaselineschmierfett	
Fahrzeugwäsche	Wasser mit niedrigem Druck auf Umgebungstemperatur Neutrale umweltfreundliche Flüssigseife	Aggressive Reinigungsmittel vermeiden.
Äußere Reinigung der Bremsanlage (Scheiben und Belagssitze)	Sprühreiniger für Bremsanlagen Spray Disc Brake Cleaner	Nicht zur Reinigung von Bremsbelägen und Kunststoffteilen verwenden.

WARTUNGSPLAN

WARTUNGSPLAN

-  Der Wartungsplan enthält alle Arbeiten, die für die Aufrechterhaltung einer optimalen Leistung in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit sowie für die ordnungsgemäße Abgaskontrolle Ihres Fantic Motor-Fahrzeugs erforderlich sind.
-  Die planmäßigen Wartungsarbeiten (Inspektion) müssen gemäß den von Fantic Motor vorgeschriebenen Normen und Spezifikationen durchgeführt werden.
-  Bei einem autorisierten Fantic-Motor-Zentrum finden Sie entsprechend ausgebildete Techniker und eine Werkstatt, die über die notwendige Ausstattung verfügt.
-  Die Einhaltung und Ausführung aller in diesem Plan angegebenen Inspektionen gewährleistet, dass Ihr Fahrzeug stets korrekt und optimal gewartet wird.
-  Fantic Motor lehnt jede zivil- und strafrechtliche Verantwortung für Schäden am Fahrzeug, an Sachen und/oder Personen ab, die durch vom Benutzer durchgeführte Wartungsarbeiten verursacht wurden.
-  Die Wartungsarbeiten häufiger durchführen, wenn das Fahrzeug in regnerischen, staubigen Gebieten oder auf unebenem Gelände gefahren oder ein eher sportlicher Fahrstil bevorzugt wird.
-  Bei intensiver und längerer Nutzung oder beim Einsatz des Fahrzeugs in einer schwierigen Umgebung (staubiges und sandiges Gelände) ist es erforderlich, die Fahrzeugkontrollen zu intensivieren und gegebenenfalls die Inspektionen vorzuziehen.
-  Die erste Wartung muss unbedingt vor Ablauf des ersten Jahres der Nutzung durchgeführt werden, auch wenn 1000 km (600 mi) noch nicht erreicht sind.
-  Die termingerechte Ausführung der Inspektionen ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantie.

PLANMÄSSIGE WARTUNG

- i** Der folgende Wartungsplan enthält alle planmäßigen Wartungsarbeiten, die in den von Fantic Motor autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.
- i** Die planmäßigen Wartungsarbeiten für dieses Fahrzeug von Fantic Motor werden regelmäßig alle 3000 km oder 1800 Meilen durchgeführt (mit Ausnahme der ersten Wartung bei 1000 km oder 600 Meilen, die am Ende der Einfahrzeit durchgeführt wird).

DE

Element	Maßnahme	Frequenz (x 1000 km/600 mi)					Spezifischer Zeitraum	Spezifische Entfernung
		1	3	6	9	12		
Kraftstoffkreis	– Benzinschläuche auf Risse und Schäden prüfen.			✓		✓	Jährlich	
Mapping prüfen	– Prüfen Sie, ob das Motorsteuergerät auf dem neuesten Stand ist.	✓		✓		✓		
Luftfilter	– Reinigen.			✓				
	– Auswechseln.					✓		
Zündkerze	– Zustand kontrollieren. – Säubern und Elektrodenabstand wieder herstellen.			✓				
	– Auswechseln.					✓		
Ventile	– Ventilspiel prüfen. – Falls erforderlich, einstellen.			✓		✓		
Motoröl	– Auf korrekten Ölstand und Leckstellen kontrollieren.	–						Alle 500 km (300 mi)
	– Auswechseln.	✓	✓	✓	✓	✓	Jährlich	
Motorölfilter	– Auswechseln.	✓	✓	✓	✓	✓	Jährlich	
Kühlsystem	– Überprüfen Sie den Kühlmittelstand und stellen Sie sicher, dass keine Lecks im Fahrzeug vorhanden sind.	✓		✓		✓	Jährlich	
	– Kühlfüssigkeit auswechseln.	–					Alle 3 Jahre	

WARTUNGSPLAN

Element	Maßnahme	Frequenz (x 1000 km/600 mi)					Spezifischer Zeitraum	Spezifische Entfernung
		1	3	6	9	12		
Kupplung	– Funktionsweise kontrollieren. – Falls erforderlich einstellen.	✓		✓		✓		
Antriebskette	– Schmierung und Reinigung. – Falls erforderlich einstellen.	–						Alle 500 km (300 mi)
	– Eventuell ersetzen.	①					–	–
Batterie	– Ladezustand prüfen			✓		✓	Jährlich	
Bremsanlage	– Wirksamkeit der Bremsen prüfen.	✓		✓		✓	Jährlich	
Bremsflüssigkeit	– Füllstand prüfen.	✓		✓		✓	Jährlich	
	– Auswechseln.	–					Alle 2 Jahre	
Bremsbeläge.	– Verschleiß kontrollieren. – Bei Bedarf ersetzen.	✓		✓		✓		
Bremsscheiben.	– Verschleiß kontrollieren. – Bei Bedarf ersetzen.	✓		✓		✓		
Bremsanlagenschläuche.	– Auf Risse und Schäden prüfen. – Auf korrekte Verlegung und Befestigung prüfen.	✓		✓		✓	Jährlich	
Drehzapfen des Bremspedals und des Schalthebelpedals	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.	✓		✓		✓		
Gassteuerung	– Auf einwandfreien Betrieb überprüfen. – Das Spiel des Drehgriffs prüfen und falls notwendig korrigieren. – Schmieren Sie das Kabel und den Drosselklappensteuerkörper bei Bedarf.	✓		✓		✓		
Kupplungssteuerung	– Auf einwandfreien Betrieb überprüfen. – Überprüfen Sie das Spiel des Kupplungshebels und stellen Sie es bei Bedarf ein. – Schmieren Sie das Kabel und den Kupplungshebelkörper bei Bedarf.	✓		✓		✓		
Drehzapfen des Kupplungshebels	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.	✓		✓		✓		
Räder und Reifen	– Prüfen Sie den Zustand und den Druck.			✓		✓	Jährlich	

Element	Maßnahme	Frequenz (x 1000 km/600 mi)					Spezifischer Zeitraum	Spezifische Entfernung
		1	3	6	9	12		
Radlager	– Radlager auf korrekte Befestigung und Schäden prüfen.			✓		✓		
Lenkkopflager	– Lagerspiel und Schwergängigkeit des Lenkers kontrollieren.			✓		✓		
	– Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.	–						Alle 24000 km (14000 mi)
Gabel	– Auf einwandfreien Betrieb und Leckstellen prüfen.	✓		✓				
	– Das Öl wechseln.					✓		
	– Öldichtungen wechseln.					✓		
Hinterrad-Stoßdämpfer	– Auf einwandfreien Betrieb und Ölleckagen des Stoßdämpfers prüfen.	✓		✓		✓	Jährlich	
Drehpunkte der Hinterradaufhängung	– Die Drehpunkte der Aufhängung mit einem nicht abwaschbaren Korrosionsschutzschmiermittel schmieren.	✓		✓		✓		
Beifahrer-Fußrasten	– Zustand prüfen und falls notwendig schmieren.	✓		✓		✓	Jährlich	
Seitenständer	– Funktionsweise kontrollieren. – Mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren.	✓		✓		✓	Jährlich	
Schalter Seitenständer	– Auf einwandfreien Betrieb überprüfen.	✓		✓		✓		
Befestigungselemente und sich bewegendende Teile ②	– Auf korrekte Bewegung prüfen und ggf. mit Fett auf Lithiumseifenbasis schmieren. – Auf Spiel prüfen und ggf. korrigieren (Anzugsmoment prüfen). – Verschleißzustand prüfen und falls notwendig ersetzen.	✓		✓		✓		

WARTUNGSPLAN

❶ Antriebskette : Nur in folgenden Fällen ersetzen:

- Verschlossene und/oder verformte Kette.
- Schwierige oder unmögliche Einstellung der Spannung.
- Übermäßige Längung über den Grenzwert hinaus (mehr als 2 % der maximal zulässigen Länge).
- Keine Fluchtung zwischen Kranz und Ritzel.

❷ Befestigungselemente und sich bewegende Teile: Überprüfen Sie die folgenden Komponenten:

- Radbefestigungsbolzen und -mutter.
- Schwinge-bolzen.
- Befestigungsmutter und Lager der Lenkung.
- Lenkerbefestigungsschrauben und -mutter.
- Schrauben zur Befestigung der Vorderradgabelholme.
- Befestigungsschrauben des Vorderrad- und Hinterradbremssattels.
- Befestigungsschrauben Scheinwerfer.
- Befestigungsschrauben der Bedienelemente am Lenker.
- Rückspiegelbefestigungsschrauben und -mutter.
- Befestigungsbolzen und -schrauben der Fahrer- und Beifahrertrittbretter.

Technische Daten	
Max. Länge	2020 mm (79.53 in)
Max. Breite	800 mm (31.50 in)
Max. Höhe	1100 mm (43.31 in)
Achsabstand	1355 mm (53.35 in)
Gewicht in fahrbereitem Zustand mit 90% Kraftstoff	138 kg (304.24 lb)
Max. zulässiges Gewicht (Fahrer, Beifahrer und Gepäck)	170 kg (374.79 lb)
Gewicht voll beladen (Fahrzeug, Fahrer, Beifahrer und Gepäck)	310 kg (683.43 lb)
Sitzplätze	2
Motortyp	Viertakt-Einzyylinder
Zylinderzahl	1
Gesamthubraum	125 ccm (7.62 cu in)
Bohrung/Hub	58.7 mm (2.31 in)
Verdichtungsverhältnis	11.2 : 1
Startvorgang	Elektrisch
Motordrehzahl im Leerlauf	1750 ± 150 U/min (rpm)
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad mit integriertem Anti-Hopping-System
Schmiersystem	Ölbad-Kubelgehäuse Drucksystem mit Regelung über Trochoidenpumpe
Kühlsystem	Flüssigkeit
Kühlmittel	0.6 l (0.13 UK gal, 0.16 US gal)

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	
Schaltung	Mechanische 6-Gang-Schaltung Pedalschaltung auf der linken Seite des Motors
Übersetzungsverhältnisse	Primäre Übersetzung: $73/24 = 3.042$
	Verhältnis 1. Gang: $34/12 = 2.833$
	Verhältnis 2. Gang: $30/16 = 1.875$
	Verhältnis 3. Gang: $30/22 = 1.364$
	Verhältnis 4. Gang: $24/21 = 1.143$
	Verhältnis 5. Gang: $22/23 = 0.957$
	Verhältnis 6. Gang: $21/25 = 0.840$
	Sekundärübersetzung: $57/14$
Antriebskette	428 D.I.D. Modell 428VIX2 - 132 Glieder
Luftfilter	Aus Papier
Kraftstoff	Benzin super Bleifrei 95 oder 98 ROZ
Tankinhalt (einschl. Reserve)	12.5 l (2.75 UK gal, 3.30 US gal)
Kraftstoffreservemenge	2.8 l (0.62 UK gal, 0.74 US gal)
Motoröl Menge	Gesamt: 1.05 L (1.11 US qt) (0.92 Imp. qt)
	Ohne Ölfilterwechsel: 0.85 L (0.90 US qt) (0.75 Imp. qt)
	Mit Ölfilterwechsel: 0.95 L (1.00 US qt) (0.84 Imp. qt)
Versorgungssystem	Elektronische Single-Point-Einspritzung zu 30 mm, Single-Point-Einspritzer

Technische Daten		
Rahmen		Stahltraverse, verschraubt mit geschmiedeten Aluminiumplatten
Schwinge		Aluminiumschwinge mit unterer Verstärkungsstrebe
Lenkneigungswinkel (mit ausgefahrenen Aufhängungen)		25°
Lenkwinkel (auf beiden Seiten)		32.5° ± 1°
Vorderradaufhängung		Umgekehrte Gabelholme zu 41 mm (1.62 in) Hublänge 130 mm (5.12 in)
Hinterradaufhängung		Verstellbarer Einrohrdämpfer, vorgespannt Hublänge Rad 130 mm (5.12 in)
Vorderradbremse	Typ	Radialsattel ByBre mit 4 Kolben zu 28 mm (1.10 in) Flottierende Scheibe 320 mm (12.60 in) Pumpe Ø13 mm (0.51 in) mit verstellbarem Hebel
	Minstdicke der Scheibe	4.5 mm (0.18 in)
	Minstdicke des Bremsbelags	2 mm (0.08 in)
Hinterradbremse	Typ	Flottierender Sattel ByBre mit 1 Kolben zu 34 mm (1.34 in) Scheibe 230 mm (9.05 in) Pumpe Ø13 mm (0.51 in)
	Minstdicke der Scheibe	3.6 mm (0.14 in)
	Minstdicke des Bremsbelags	1 mm (0.04 in)

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten		
Felgen	Typ	Felgen aus Alu-Legierung, 6 Speichen
	Maß	Vorne: 3.00 x 17" Hinten: 4.00 x 17"
Reifen	Maß	Vorne: 110/70 R17 Hinten: 150/60 R17
	Reifendruck	Vorne: 1.9 bar (190 kPa, 27.56 psi) Hinten: 2.1 bar (210 kPa, 30.46 psi)
	Referenzmodell	Pirelli Diablo Rosso IV
ABS-Anlage		ABS-System auf zwei voneinander unabhängigen Kanälen und hinten deaktivierbar Cornering-Funktion (Option)
Zündkerze		NGK MR8E-9
Batterie		12 V - 3.2 Ah
Sicherungen		Hauptsicherung: 30 A Nebensicherungen: 5 A (Menge 2), 7.5 A (Menge 3), 10 A (Menge 1), 30 A (Menge 1)
Lichtmaschine		14 V - 150 W bei 5000 U/min
Fahrtrichtungsanzeiger		LED
Fern-/Abblendlicht		LED
Stand-/Bremslicht		LED
Kennzeichenleuchten		LED

Konformitätserklärungen

EU Directive 2014/53/EU



DE

Vereinfachte EG-Konformitätserklärung:

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Funkanlagen ausgestattet. Die Hersteller dieser Geräte erklären, dass die Geräte, soweit gesetzlich vorgeschrieben, die Vorschriften der EG-Richtlinie 2014/53/EU erfüllen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: www.Fantic.com/RED

Anschrift der Hersteller der Funkanlagen-Komponenten:

Gemäß der Richtlinie 2014/53/EU muss auf sämtlichen Funkanlagen-Komponenten die Anschrift des jeweiligen Herstellers angegeben sein. Für Komponenten, die aufgrund ihrer Abmessungen oder ihrer Ausführung nicht mit einem Aufkleber versehen werden können, sind in Tabelle 2 wie gesetzlich vorgeschrieben die Anschriften der Hersteller angegeben.

TAB.1

IM FAHRZEUG INSTALLIERTE FUNKANLAGE	FREQUENZBAND	MAXIMALE SENDELEISTUNG
Kombiinstrument		
Bluetooth®	2402-2480MHz	-2.63 dBm

TAB.2

IM FAHRZEUG INSTALLIERTE FUNKANLAGE	HERSTELLER
Kombiinstrument	Chengdu Tianxing Automobile Parts Co., Ltd No. 333, Motor City Avenue, Economy and Technology Development Zone, LongquanChengdu, Sichuan, PRC.



Hinweis:

Dieses Gerät darf ausschließlich von einer Fachperson gehandhabt und installiert werden.